

Philo und das Neue Testament

Herausgegeben von
ROLAND DEINES und
KARL-WILHELM NIEBUHR

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

172

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey

Mitherausgeber / Associate Editors

Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf

Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

172



Philo und das Neue Testament

Wechselseitige Wahrnehmungen

I. Internationales Symposium
zum Corpus Judaeo-Hellenisticum
1. – 4. Mai 2003, Eisenach/Jena

Herausgegeben von

Roland Deines und Karl-Wilhelm Niebuhr

Mohr Siebeck

ROLAND DEINES, geboren 1961; Studium der Ev. Theologie in Basel und Tübingen; 2004 Habilitation; Mitarbeiter am Corpus Judaeo-Hellenisticum in Jena.

KARL-WILHELM NIEBUHR, geboren 1956; Studium der Ev. Theologie in Halle; seit 1997 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

ISBN 3-16-148396-0 978-3-16-157240-1 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2004 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Josef Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Mit diesem Band werden die Beiträge zum 1. Internationalen Symposium zum Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti (CJHNT) publiziert, das vor gut einem Jahr vom 1.-4. Mai 2003 in Eisenach und Jena stattfand. Die Herausgeber wollen damit nicht lediglich einen weiteren Sammelband mit Studien zu einem bestimmten Interaktionsbereich frühjüdischer und neutestamentlicher Literatur, Religion, Geschichte und Theologie vorlegen. Sie dokumentieren mit diesem Band vielmehr den Neubeginn der Arbeit an einem Forschungsvorhaben, dessen Wurzeln bis an den Beginn des 20. Jahrhunderts zurückreichen. Anlage und Ziel dieses Projekts werden in der Einführung zu diesem Band näher dargestellt. Materialien zu seiner Geschichte wurden kürzlich schon im Anhang zu dem in derselben Reihe erschienenen Band „Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie“ (hg. v. Wolfgang Kraus und Karl-Wilhelm Niebuhr, WUNT 162, Tübingen 2003, 303–382) publiziert. Der Verlag Mohr Siebeck zeigt mit der Übernahme und verlegerischen Betreuung dieser beiden Sammelbände und des gesamten Forschungsvorhabens sein nicht hoch genug zu schätzendes Engagement für geisteswissenschaftliche Forschungen mit einer Laufzeit, die über heute übliche Abrechnungszeiträume von „Drittmitteln“ zweifellos hinausgehen wird. Dafür sei ihm, insbesondere Herrn Dr. Henning Ziebritzki, ausdrücklich gedankt. Darüber hinaus danken wir den Herausgebern der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ mit dem ehemaligen Jenaer Kollegen Jörg Frey an der Spitze für die Aufnahme des Bandes in ihre Reihe.

Dass es überhaupt zu diesem ersten Symposium zum CJHNT kommen konnte, verdanken wir verschiedenen Personen, Institutionen und Stiftungen, die zu seiner Finanzierung beigetragen haben. An erster Stelle ist hier die Dr. Heinz-Horst Deichmann-Stiftung (Essen) zu nennen, die in einer kritischen Situation der Vorbereitung einen gewichtigen Anteil an der Finanzierung übernahm und damit ein bemerkenswertes Interesse an biblisch-theologischer und geisteswissenschaftlicher Spezialforschung bewies. Hinzu kamen die Philipp-Melanchthon-Stiftung (Tübingen), der Arbeitskreis für evangelikale Theologie in Verbindung mit der Evangelischen Allianz, die Evangelische Landeskirche in Württemberg und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen sowie die Friedrich-Schiller-Universität Jena. Der Dekan der Theologischen Fakultät in Jena,

der Alttestamentler Prof. Dr. Jürgen van Oorschot, und der Thüringer Landesbischof, der Neutestamentler Prof. Dr. Christoph Kähler, sprachen nicht bloß Grußworte, sondern waren jeweils auch für längere Zeit als Teilnehmer auf dem Symposium zugegen und dokumentierten auf diese Weise die Einbindung unserer fachexegetischen Arbeit in die Zusammenhänge theologischer und kirchlicher Arbeit. Das Haus Hainstein in Eisenach war nicht nur großzügiger Gastgeber und angenehmer Arbeitsort, sondern bot darüber hinaus den Teilnehmern eine Atmosphäre, die zum Wiederkommen einlädt. Die Fritz Thyssen Stiftung, die das CJHNT in der Phase des Neubeginns der Arbeit an diesem Projekt gefördert hat, trug zur Drucklegung des vorliegenden Bandes durch Mittel für die Hilfskräfte bei.

Möglich wurde das vorgelegte Buch trotz aller Hilfe von außen dennoch in erster Linie durch die Beiträge der Autoren, die nicht nur mit ihren Vorträgen, sondern ebenso durch rege Beteiligung an den Diskussionen und seminaristischen Arbeitseinheiten zum Gelingen des Symposiums beitrugen. Für die schnelle und reibungslose Unterstützung bei der Publikation der Beiträge gilt ihnen allen unser besonderer Dank. Darüber hinaus war natürlich weitere Hilfe bei der Erstellung der Druckvorlagen und Register nötig. Dazu haben, vorwiegend unter der Anleitung von Roland Deines, der auch die abschließende Druckvorlage, das Sachregister sowie das griechische Wortregister erstellte, als Hilfskräfte Verona Lasch, Martin Bauspieß und Frank Freudenberg beigetragen. Am Ende half noch Frau Renate Deines. Frau Ilse König zusammen mit Frau Tanja Mix im Verlag Mohr Siebeck sorgten schließlich dafür, dass das gestalterische Niveau der WUNT-Reihe auch für diesen Band maßgeblich blieb. Allen daran Mitwirkenden danken wir herzlich.

Jena, den 16. Juni 2004

Roland Deines
Karl-Wilhelm Niebuhr

Inhaltsverzeichnis

Technische Hinweise und Abkürzungen	XI
Grußwort des Dekans der Theologischen Fakultät	XVII
Grußwort des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen	XIX

EINFÜHRUNG

ROLAND DEINES/KARL-WILHELM NIEBUHR Philo und das Neue Testament – Das Neue Testament und Philo. Wechselseitige Wahrnehmungen	3
--	---

I STANDORTBESTIMMUNGEN

GREGORY E. STERLING The Place of Philo of Alexandria in the Study of Christian Origins	21
GEORGE W. E. NICKELSBURG Philo among Greeks, Jews and Christians	53
LARRY W. HURTADO Does Philo Help Explain Christianity?	73

II EXEGETISCHE STUDIEN

1. PAARVORTRÄGE

PIETER W. VAN DER HORST Philo's <i>In Flaccum</i> and the Book of Acts	95
FRIEDRICH AVEMARIE Juden vor den Richterstühlen Roms. <i>In Flaccum</i> und die Apostelgeschichte im Vergleich	107

DAVID M. HAY Philo's Anthropology, the Spiritual Regimen of the Therapeutae, and a Possible Connection with Corinth.....	127
BERNDT SCHALLER Adam und Christus bei Paulus. Oder: Über Brauch und Fehlbrauch von Philo in der neutestamentlichen Forschung	143
DIETER ZELLER Philonische Logos-Theologie im Hintergrund des Konflikts von 1Kor 1–4?	155
GERHARD SELLIN Einflüsse philonischer Logos-Theologie in Korinth. Weisheit und Apostelparteien (1Kor 1–4)	165
NAOMI G. COHEN The Mystery Terminology in Philo	173
BERNHARD HEININGER Paulus und Philo als Mystiker? Himmelsreisen im Vergleich (2Kor 12,2–4; SpecLeg III 1–6).....	189
FOLKER SIEGERT Die Inspiration der Heiligen Schriften. Ein philonisches Votum zu 2Tim 3,16	205
JENS HERZER „Von Gottes Geist durchweht.“ Die Inspiration der Schrift nach 2Tim 3,16 u. bei Philo von Alexandria ...	223
TORREY SELAND The Moderate Life of the Christian <i>paroikoi</i> : A Philonic Reading of 1 Pet 2:11	241
KARL-HEINRICH OSTMEYER Das Verständnis des Leidens bei Philo und im ersten Petrusbrief	265

2. EINZELBEITRÄGE

CHRISTIAN NOACK

Haben oder Empfangen.

Antithetische Charakterisierungen von Torheit und Weisheit bei

Philo und Paulus283

CANA WERMAN

God's House: Temple and Universe309

III PHILO-LEKTÜREN

JUTTA LEONHARDT-BALZER

Creation, the Logos and the Foundation of a City:

A Few Comments on *Opif.* 15–25323

ROSA MARIA PICCIONE

De Vita Mosis I 60–62.

Philon und die griechische παιδεία345

JÜRGEN HAMMERSTAEDT

Philologische Anmerkungen zu Philon,

De Specialibus Legibus II 39–48.....359

ANHANG

MARTINA BÖHM

Abraham und die Erzväter bei Philo.

Überlegungen zur Exegese und Hermeneutik im frühen Judentum.....377

Stellenregister.....397

Autorenregister.....420

Sach- und Personenregister.....427

Griechisches Wortregister.....434

Technische Hinweise und Abkürzungen

Die Beiträge wurden formal so weit als möglich vereinheitlicht, allerdings ohne das Bestreben völliger Übereinstimmung.

Den *deutschen* Beiträgen liegt für die Abkürzungen von Reihen etc. das von Siegfried M. Schwertner zusammengestellte Abkürzungsverzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie (TRE) zugrunde (2. überarb. u. erw. Auflage, Berlin/New York 1994).

Die *englischen* Beiträge richten sich formal und in den Abkürzungen sowohl der antiken Texte wie der Sekundärliteratur nach The SBL Handbook of Style for Ancient Near Eastern, Biblical, and Early Christian Studies (hg. v. P. H. Alexander u.a., Peabody, Mass.: Hendrickson, 1999). Dort nicht aufgeführte Abkürzungen für Reihen etc. folgen dem Abkürzungsverzeichnis der TRE. Um Unklarheiten zu vermeiden, wurden Reihen- und Zeitschriftentitel öfters ausgeschrieben.

Bei antiken Autoren ist der Name vollständig angegeben, die Abkürzungen der Werke sind so ausführlich gehalten, dass ihre Entschlüsselung ohne Mühe möglich sein sollte. Formal sind diese in den deutschen Beiträgen dem Abkürzungsverzeichnis der 4. Auflage der RGG angeglichen, die englischen orientieren sich am SBL Handbook of Style.

In den deutschen Beiträgen wurde für die jüdisch-hellenistische Literatur erstmals das von Christfried Böttrich in Zusammenarbeit mit Roland Deines, Jens Herzer, Matthias Konradt und Karl-Wilhelm Niebuhr für das CJHNT erarbeitete Abkürzungsverzeichnis zugrunde gelegt, das auch in den zukünftigen Bänden Verwendung finden wird.

1. Philo

A. Gesetzesauslegung, *Expositio legis*

Opif	De opificio mundi / Über die Weltschöpfung
Abr	De Abrahamo / Über Abraham
Jos	De Josepho / Über Joseph
VitMos	De vita Mosis I–II / Über das Leben Moses
Decal	De decalogo / Über den Dekalog
SpecLeg	De specialibus legibus I–IV / Über die Einzelgesetze
Virt	De virtutibus / Über die Tugenden
Praem	De praemiis et poenis / Über die Belohnungen und Strafen

B. Allegorischer Kommentar

LegAll	Legum allegoriae I–III / Allegorische Erklärung der Gesetze
Cher	De Cherubim / Über die Cherubim
Sacr	De sacrificiis Abelis et Caini / Über die Opfer Abels und Kains
Det	Quod deterius potiori insidari solet / Über die Nachstellungen die das Schlechtere dem Besseren bereitet
Post	De posteritate Caini / Über die Nachkommen Kains
Gig	De gigantibus / Über die Riesen
Imm	Quod deus sit immutabilis / Über die Unveränderlichkeit Gottes
Agr	De agricultura / Über die Landwirtschaft
Plant	De plantatione / Über die Pflanzung (Noahs)
Ebr	De ebrietate / Über die Trunkenheit
Sobr	De sobrietate / Über die Nüchternheit
Conf	De confusione linguarum / Über die Verwirrung der Sprachen
Migr	De migratione Abrahami / Über die Wanderung Abrahams
Her	Quis rerum divinarum heres sit / Über den Erben des Göttlichen
Congr	De congressu eruditionis gratia / Über das Zusammenleben der Allgemeinbildung wegen
Fug	De fuga et inveniione / Über die Flucht und das Finden
Mut	De mutatione nominum / Über die Namensänderung
Deo	De Deo / Über die Gottesbezeichnung „wohlätzig verzehrendes Feuer“ (nur arm., Siegert 1980)
Somn	De somniis I–II / Über die Träume

C. Fragen und Antworten, *Quaestiones et solutiones*

QuaestGen	Quaestiones in Genesim I–IV / Fragen zur Genesis (nur arm.)
QuaestEx	Quaestiones in Exodum I–II / Fragen zu Exodus (nur arm.)

D. Historisches und Philosophisches

Flacc	In Flaccum / Gegen Flaccus
LegGai	Legatio ad Gaium / Gesandtschaft an Gaius
VitCont	De vita contemplativa / Über das betrachtende Leben
Hypoth	Hypothetika bzw. Apologia pro Judaeis (fragmentarisch bei Euseb, Praep. Ev. VIII 6,1–9; 7,1–20; 11,1–18)
Prob	Quod omnis probus liber sit / Über die Freiheit des Tüchtigen
Prov	De providentia I–II / Über die Vorsehung
Aet	De aeternitate / Über die Unvergänglichkeit der Welt
Anim	De animalibus / Über die Tiere (nur arm.)

2. *Josephus*

Bell I–VII	De Bello Judaico / Über den Jüdische Krieg
Ant I–XX	Antiquitates Judaicae / Jüdische Altertümer
Vita	Vita Josephi / Selbstbiographie
Ap I–II	Contra Apionem / Gegen Apion

3. *Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit*

(aufgelistet sind hier auch die sogenannten Apokryphen des LXX-Kanons, die eigentlich den biblischen Schriften zugehören)

Achik	Achikar
AddDan	Zusätze zu Daniel (LXX)
AddEst	Zusätze zu Ester (LXX)
ApkAbr	Apokalypse Abrahams
ApkAdam	Apokalypse Adams
ApkElia	Apokalypse Elias
koptApkElia	Koptische Apokalypse Elias (Steindorff 1899)
hebrApkElia	Hebräische Apokalypse Elias (Jellinek, Bet ha Midrasch)
ApkEsra	Griechische Apokalypse Esras
ApkDan	Apokalypse Daniels
grApkDan	Griechische Apokalypse Daniels / Griech. Daniel-Diegesis (Berger 1976)
syrApkDan	Syrische Daniel-Apokalypse (Henze 2001)
(ApkMos)	(Apokalypse des Mose) siehe grLAE
ApkSedr	Apokalypse Sedrachs
ApkZeph	Apokalypse Zephanias
(ApkZos)	(Apokalypse des Zosimos) siehe HistRech
ApokrEz	Apokryphon Ezechiel
AristExeg	Aristeas der Exeget (bei Euseb, Praep.Ev. IX 25,1–4)
AristobExeg	Aristobulos der Exeget
Frg. 1	Euseb, Hist.eccl. VII 32,16–18
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. VIII 9,38–10,17
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. XIII 12,1–2
Frg. 4	Euseb, Praep.Ev. XIII 13,3–8
Frg. 5	Euseb, Praep.Ev. XIII 12,9–16
ArtapHist	Artapanus der Historiker
Frg. 1	Euseb, Praep.Ev. IX 18,1
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. IX 23,1–4
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. IX 27,1–37
(AssMos)	siehe TestMos
1Bar	Buch Baruch (LXX)
2Bar	Syrische Baruchapokalypse
3Bar	Griechische Baruchapokalypse
gr3Bar	Griechische Baruchapokalypse
slav3Bar	Slavische Baruchapokalypse

4Bar	4 Baruch (= Paraleipomena Jeremiae bzw. Jeremiou)
DemetrChron	Demetrius der Chronograph
Frg. 1	Euseb, Praep.Ev. IX 19,4
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. IX 21,1–19
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. IX 29,1–3
Frg. 4	Euseb, Praep.Ev. IX 29,15
EldMod	Eldad und Modad
EpArist	Aristeasbrief
EpJer	Brief Jeremias (LXX, gelegentlich auch 1Bar 6)
3Esra	Apokryphes Buch Esra (LXX)
4Esra	Jüdische Apokalypse Esras = 4Esra 3–14
5Esra	Christliche Apokalypse Esras = 4Esra 1–2
6Esra	Christliche Apokalypse Esras = 4Esra 15–16
EupolHist	Eupolemos der Historiker
Frg. 1	Euseb, Praep.Ev. IX 26,1
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. IX 30,1–34
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. IX 34,20
Frg. 4	Euseb, Praep.Ev. IX 39,2–5
Frg. 5	Clemens Alexandrinus, Strom. I 141,4f
EzTrag	Ezechiel der Tragiker (Auszüge bei Euseb, Praep.Ev. IX 28f)
1Hen	Äthiopisches Henochbuch
gr1Hen	Griechische Fragmente zum 1Hen (Black 1970)
aram1Hen	Aramäische Fragmente zum 1Hen (Milik 1976)
äth1Hen	Äthiopisches Henochbuch ¹
2Hen	Slavisches Henochbuch
3Hen	Hebräisches Henochbuch
HistJoseph	Geschichte Josephs
HistMelch	Geschichte Melchisedeks
HistRech	Geschichte der Rechabiter (auch: Apokalypse des Zosimos)
JannJamb	Jannes und Jambres
Jdt	Buch Judit (LXX)
JosAs	Joseph und Aseneth
Jub	Buch der Jubiläen (auch: Leptogenesis)
KleodMalchHist	Kleodemos Malchas (Zitat bei Josephus, Ant I 239–241, übernommen von Euseb, Praep.Ev. IX 20,2–4)
KlimJak	Klimax Jakobou / Leiter Jakobs
LAB	Liber Antiquitatum Biblicarum (auch: Pseudo-Philo)
LAE	Leben Adams und Evas
grLAE	Griechisches Leben Adams und Evas / Apokalypse des Mose
latLAE	Lateinisches Leben Adams und Evas (Meyer 1878)
armLAE I	Armenisches Buch Adams (Preuschen 1900)
armLAE II	Armenische Buße Adams (Stone 1981)
georgLAE	Georgisches Leben Adams und Evas (Mahé 1981)
slavLAE	Slavisches Leben Adams und Evas (Jagi 1883)

¹ Sprachkürzel nur im Bedarfsfall zur Abgrenzung gegenüber der griechischen oder armentischen Überlieferung, ansonsten 1Hen.

1Makk	1 Makkabäer (LXX)
2Makk	2 Makkabäer (LXX)
3Makk	3 Makkabäer (LXX)
4Makk	4 Makkabäer (LXX)
MartJes	Martyrium Jesajas (= Ascensio Jesaiae [AscJes] 1–5)
OdSal	Oden Salomos
OrJak	Gebet Jakobs
OrJoseph	Gebet Josephs
OrMan	Gebet Manasses (LXX [Odae 12])
OrSynag	Hellenistische Synagogengebete (aus den Apostolischen Konstitutionen 7–8)
(ParJer)	(Paralipomena Jeremiae) siehe 4Bar
PhiloEpik	Philo der Epiker
Frg. 1–2	Euseb, Praep.Ev. IX 20,1 ²
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. IX 24,1
Frg. 4–6	Euseb, Praep.Ev. IX 37,1–3
PsDav	Apokryphe Psalmen Davids (auch: Apokryphe syrische Psalmen)
PseudEupolHist	Pseudo-Eupolemos / Samaritanischer Anonymus
Frg. 1	Euseb, Praep.Ev. IX 17,2–9
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. IX 18,2b
PseudHekatHist I	Pseudo-Hekataios I
Frg. 1	Josephus, Ap I 183–205
Frg. 2	Josephus, Ap II 43
PseudHekatHist II	Pseudo-Hekataios II ³
Frg. 1	Josephus, Ant I 154–157
Frg. 2	Josephus, Ant I 161
Frg. 3	Josephus, Ant I 165
Frg. 4	Clemens Alexandrinus, Strom. V 113,1–2
PseudMenand	Sprüche des syrischen Menander
PseudOrph	Pseudo-Orpheus (Zitierung nach JSRZ IV/3, 235–243)
PseudPhiloJona	Über Jona, hellen. Synagogenpredigt (arm., Siegert 1980)
PseudPhiloSimson	Über Simson, hellen. Synagogenpredigt (arm., Siegert 1980)
PseudPhok	Pseudo-Phokylides
PsSal	Psalmen Salomos
syrPs	Apokryphe syrische Psalmen
QuaestEsra	Fragen Esras
RevEsra	Offenbarung Esras
SapSal	Sapientia Salomonis / Weisheit Salomos (LXX)
Sib	Sibyllinische Orakel
Sir	Jesus Sirach (LXX)

² Abweichende Zählung der Fragmente von N. Walter, JSRZ IV/3, 148–153, indem jede Zitateinleitung als Markierung verwandt wird. Frg. 2 ist also der zweite Teil von Praep.Ev. IX 20,1. Diese Erhöhung der Zahl der Fragmente erlaubt eine präzisere Zitation.

³ Abweichende Zählung der Fragmente von N. Walter, JSRZ IV/3, 158–161 (s.o. Anm. 2).

(syrPs)	(Apokryphe syrische Psalmen) siehe PsDav
TestXII	Testamente der 12 Patriarchen
TestRub	Testament Rubens
TestSim	Testament Simeons
TestLevi	Testament Levis
TestJuda	Testament Judas
armTestJuda	Testament Judas nach der armen. Überlieferung
TestIss	Testament Issachars
TestSeb	Testament Sebulons
TestDan	Testament Dans
TestNaph	Testament Naphtalis
hebrTestNaph	Testament Naphtalis aus der hebr. Chronik des Jerachmeel
TestGad	Testament Gads
TestAss	Testament Assers
TestJos	Testament Josephs
TestBenj	Testament Benjamins
TestAdam	Testament Adams
TestAbr	Testament Abrahams
TestHiob	Testament Hiobs
TestIsaak	Testament Isaaks
TestJak	Testament Jakobs
TestMos	Testament Moses (auch: Assumptio Mosis)
TestSal	Testament Salomos
TheodEpik	Theodotus der Epiker
Frg. 1	Euseb, Praep.Ev. IX 22,1
Frg. 2	Euseb, Praep.Ev. IX 22,2
Frg. 3	Euseb, Praep.Ev. IX 22,3
Frg. 4	Euseb, Praep.Ev. IX 22,4–6 ⁴
Frg. 5	Euseb, Praep.Ev. IX 22,7
Frg. 6–7	Euseb, Praep.Ev. IX 22,8–9
Frg. 8	Euseb, Praep.Ev. IX 22,10–11
TheophHist	Theophilus der Historiker (bei Euseb, Praep.Ev. IX 34,19)
Tob	Buch Tobit (LXX)
TrSem	Schrift / Traktat des Sem
VisEsra	Vision Esras
VitProph	Vitae Prophetarum

⁴ Ab hier abweichende Zählung der Fragmente von N. Walter, JSRZ IV/3, 167–171 (s.o. Anm. 2).

Grußwort des Dekans der Theologischen Fakultät Jena

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses 1. Internationalen Symposiums zum Corpus Judaeo-Hellenisticum, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich beglückwünsche Sie zu dieser Tagung. Sie haben sich mit Eisenach und Jena nicht nur zwei geschichtsträchtige Orte mitten in Deutschland ausgesucht. Als Wahlthüringer darf ich das vielleicht auch mit einem gewissen Stolz sagen. Sie verbinden damit zwei Stätten mit Symbolwert: die Lutherstätte der Bibelübersetzung mit der zweitältesten protestantischen Universität, den Hort protestantischer Orthodoxie sowie kritischer Bibelwissenschaft mit dem Sitz einer lutherischen Landeskirche.

Sie beleben mit dieser Tagung zugleich ein anspruchsvolles Projekt, das in der heute üblichen Wissenschaftssprache wohl mit dem Begriff der Interdisziplinarität zu kennzeichnen wäre. Und die Initiatoren des Corpus-Projektes haben früher und in der Gegenwart erlebt, wieviel Ausdauer und Durchhaltevermögen ein solches Unternehmen erfordert. Interdisziplinarität setzt voraus, daß ich weiß, wer ich bin und was ich will. Und der dabei geforderte Wille ist zunächst und vor allem der zur wechselseitigen Wahrnehmung und Bereicherung, wie es schon der Untertitel und die Anlage ihrer Tagung signalisiert. Interdisziplinarität führt im Rahmen des Projektes zu einem immer erneuten Überschnitt von einem zum anderen Kultur- und Religionsbereich. Dass dabei nicht allein die Übergänge zwischen antik-hellenistischer und römischer Prägung einerseits und dem entstehenden Christentum andererseits, sondern auch das Verhältnis des vielgestaltigen Judentums zu den sich bildenden christlichen Identitäten zur Debatte steht, unterstreicht die Bedeutung des Unternehmens.

Für ein solches Projekt gibt es historische Anknüpfungspunkte und Belastungen. Sie lassen sich in der nicht immer einfachen Geschichte des Corpus-Projektes finden. Sie lassen sich auch in Jena und Eisenach finden. Licht- und Schattenseiten liegen dabei nahe beieinander, wie ein Blick auf die Geschichte des 20. Jahrhunderts der Jenaer Fakultät und auf diejenige der

Thüringer Landeskirche lehrt. Dass mit der Initiative des neutestamentlichen Lehrstuhls nunmehr ein neuer Impuls zum Corpus-Projekt gesetzt ist, verstärkt die positiven Entwicklungen zur Zusammenarbeit innerhalb der Theologischen Fakultät sowie zwischen den theologischen Fächern und den Nachbardisziplinen anderer Fakultäten. Und als Fakultät sind wir dankbar dafür, dass sich seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts mit neuem Schwung Orte der wechselseitigen Wahrnehmung an unserer Universität herausgebildet haben. Die Zusammenarbeit mit der Altorientalistik und Semiotik, der Altertumswissenschaft und ihren Philologien sowie anderen historischen und philologischen Disziplinen bereichert uns.

Interdisziplinarität – oder wie ich mit ihrem Tagungsmotto lieber sagen möchte – wechselseitige Wahrnehmung erfordert dreierlei: das Wissen, dass Zusammenarbeit wissenschaftlich geboten und förderlich ist, die Bereitschaft, Kooperation mit Geduld und Lernbereitschaft einzuüben, und den Mut anzufangen – mit einer ersten Tagung und einem folgenden ersten Band des Corpus-Judaeo Hellenisticum. Ich wünsche Ihnen und uns ein gelingendes Symposium.

Professor Dr. Jürgen van Oorschot

Grußwort des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen

Verehrte Kollegen,

zum 1. Internationalen Symposium zum *Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti* begrüße ich Sie im Namen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen herzlich im Angesicht der Wartburg und in einem besonderen Institut mit mehrfach besonderer Geschichte. Ihr Tagungsort, das Haus Hainstein, ist ein kirchliches Hotel, in dem ich – das gehört zu den Merkwürdigkeiten meines Amtes – auch Aufsichtsratsvorsitzender bin. Dies ist, wie Eingeweihte bestätigen, in Deutschland ein Unikum, da die klassischen kirchlichen Akademien mit ihren Angeboten nicht auf dem freien Hotelmarkt konkurrieren, sondern von den entsprechenden Zuschüssen ihrer großen Landeskirchen leben (bzw. an ihnen sterben) müssen.

Dieses Haus gäbe es in dieser Form nicht, wenn nicht ein ehemaliger Leipziger Theologieprofessor (1912–14) sich lebhaft und mit tatkräftiger Beteiligung seiner Kirche dafür eingesetzt hätte, hier einen Treffpunkt europäischer Lutheraner zu schaffen. Ohne Nathan Söderblom, damals Erzbischof in Uppsala, wäre dieses Haus 1924 so nicht entstanden. Es ist eines der Erbstücke seiner weitgreifenden ökumenischen Bestrebungen.¹

Dieses Haus und seine Gebäude waren lange Zeit die Herberge kirchlicher Ausbildungsstätten. Begonnen hat es mit der Jugendhochschule, die Paul Le Seur mit einem interessanten Programm versah und leitete.² Nach dem Krieg richtete die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen hier ihr Katechetenseminar ein, das nach 1990 geschlossen werden musste.

Soweit erinnert das alles noch an mehr oder weniger bedeutende positive Daten der Kirchengeschichte. Doch auch auf diesem Grund und Boden gilt die Aufforderung des bekannten Ostberliner Feuilletonisten Heinz Knobloch:

¹ M. STAUSBERG, Art. Söderblom, Nathan, TRE 31, 2000, 423–427.

² Vgl. zu Le Seur (1877–1963) H. HOHLWEIN, Art. Le Seur, *Paul*, RGG³ 4, 1960, 326

„Mißtraut den Grünanlagen!“³ Denn der Leiter dieses Seminars war – Walter Grundmann.⁴ Die Synoptikerkommentare im Theologischen Handkommentar zum Neuen Testament sind während seiner Arbeit hier auf dem Hainstein entstanden.⁵ Der doppelte Boden wird aber spätestens dann sichtbar, wenn ich daran erinnere, was viele von ihnen wissen, dass Walter Grundmann schon einmal ein Institut in Eisenach wissenschaftlich geleitet hatte, das „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“, das im internen Jargon „Entjudungsinstitut“ genannt wurde.⁶ Zu den Themen, die Mitarbeiter dieser Einrichtung bearbeiteten, gehörte auch Philo von Alexandrien.⁷

Dieses Institut war zwar nicht auf dem Hainstein angesiedelt, sondern auf einem östlich gelegenen Hügel in der Bornstraße 11. Doch die Räume dieses Institutes waren vorher und sind noch Jahrzehnte danach die Räume des Predigerseminars unserer Landeskirche gewesen, an dem Grundmann seit 1950 wieder Dozent war.⁸ Darum bin ich dankbar, dass die ersten, die sich hier

³ So u.a. in dem gleichnamigen Band: H. KNOBLOCH, *Mißtraut den Grünanlagen*, Berlin 1996.

⁴ Zu Walter Grundmann (1906–1976) vgl. knapp das Biogramm in: *Thüringer Gratwanderungen. Beiträge zur fünfundsiebzigjährigen Geschichte der evangelischen Landeskirche Thüringens*, hg. v. Th.A. Seidel, HerChr Sonderbd. 3, Leipzig 1998, 275; s.a. Register s.v. Grundmann, Walter u. unten Anm. 6.

⁵ W. GRUNDMANN, *Das Evangelium nach Markus*, ThHK 2, Berlin ²1959; DERS.; *Das Evangelium nach Lukas*, ThHK 3, Berlin ²1966; DERS., *Das Evangelium nach Matthäus*, ThHK 1, Berlin ²1968.

⁶ Vgl. dazu den von P. VON DER OSTEN-SACKEN herausgegebenen Sammelband: *Das mißbrauchte Evangelium. Studien zur Theologie und Praxis der Thüringer Deutschen Christen*, SKI 20, Berlin 2002; außerdem: S. HESCHEL, *The Theological Faculty at the University of Jena as »a Stronghold of National Socialism«*, in: *»Kämpferische Wissenschaft«. Studien zur Universität im Nationalsozialismus*, hg. v. U. Hoßfeld u.a., Köln u.a. 2003, 452–470. Zum Einfluss Grundmanns auf ganz verschiedene kirchliche Arbeitsfelder s.a. die Beiträge in dem Anm. 4 genannten Sammelband: T. SCHÄFER, *Die Theologische Fakultät Jena und die Landeskirche im Nationalsozialismus*, 94–110 (101–103.106.109); R. MEISTER-KARANIKAS, *Die Thüringer evangelische Kirche und »die Judenfrage«*, 111–123 (119f.122f); B. GREGOR, *... von jüdischem Einfluß befreit: »Großer Gott wir loben dich«. Ein deutsch-christliches Gesangbuch aus dem Jahr 1941*, 124–142 (126f.131.136.140f); O. ARNHOLD, *Nationalsozialistisches Christentum im Unterricht*, 143–160 (143.145.154–158.160).

⁷ Vgl. G. BERTRAM, *Philo und die jüdische Propaganda in der antiken Welt*, in: *Christentum und Judentum. Studien zur Erforschung ihres gegenseitigen Verhältnisses. Sitzungsberichte der ersten Arbeitstagung des Instituts zur Erforschung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben vom 1. bis 3. März 1940 in Wittenberg*, hg. v. W. Grundmann, Leipzig 1940, 79–106 (nachgewiesen nach S. HESCHEL, *Deutsche Theologen für Hitler*, in: *Das mißbrauchte Evangelium* [s. Anm. 6], 70–90 [81]).

⁸ Erste – bisher nicht im Einzelnen ausgeführte – Hinweise sprechen dafür, dass Grundmann in den fünfziger Jahren auch wieder mit den neuen Machthabern als Geheimer

dieser Geschichte seit etwa 1994 annahmen, die Studienleiter und Vikare dieses Predigerseminars selbst waren. Sie wollten neben ihren anderen Aufgaben diese Verantwortung für sich klären und richteten deshalb (inzwischen jährliche) Studientage ein, die genau diesem Thema gewidmet sind.

Dies ist ein wichtiger Ansatzpunkt für weitere Arbeiten.⁹ Dabei können unser Predigerseminar und unsere Landeskirche dieses Themas nicht allein bewältigen. Es ist wohl auch erst ein Anfang, dass das Institut Kirche und Judentum in Berlin dazu einen Band herausgab, der vor einem Jahr mit Hilfe der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland veröffentlicht wurde. Ich denke, dass die deutsche neutestamentliche Zunft mit diesem Thema noch eine Aufgabe in ihrer eigenen „Forschungsgeschichte“ vor sich hat, die ich gegenwärtig nicht gelöst sehe.

Ich will es an zwei miteinander verbundenen Phänomenen deutlich machen: Zum einen habe ich mit Erschrecken wahrnehmen müssen, dass sich die Liste der Mitarbeiter im „Entjudungsinstitut“ liest wie ein „Who is Who“ der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft der fünfziger und sechziger Jahre.¹⁰ Es sind erstaunlich viele unserer Lehrer in irgendeiner Form involviert gewesen – und keineswegs nur deutsche. Das Institut hat mit den Verbindungen zu Hugo Odeberg in Lund und einer Zweigstelle in Rumänien auch internationale Kontakte gesucht und besessen. Wie intensiv und wie inhaltlich bestimmt allerdings das Engagement vieler wichtiger Exegeten wie Rudolf Meyer und Gerhard Delling – um nur zwei zu nennen, die ich noch selbst erlebt habe – wirklich war, welche Motive sie dazu getrieben haben und wofür die Mitgliedschaft in diesem Institut nützlich oder für die Betroffenen anscheinend notwendig war, bleibt, so weit ich die Literatur kenne, noch zu erarbeiten. Die mir bekannten Beiträge antworten auf diese Fragen nicht ausreichend.

Das zweite Phänomen läßt sich am Werk dessen festmachen, der unter dem Titel „Der Jenaer Jesus“ den zentralen Beitrag des Bandes „Das mißbrauchte Evangelium. Studien zu Theologie und Praxis der Thüringer Deutschen

Informant (GI) des Ministeriums für Staatssicherheit zusammengearbeitet hat. Vgl. dazu W. SCHILLING, Die „Bearbeitung“ der Landeskirche Thüringen durch das MfS, in: Die Kirchenpolitik von SED und Staatssicherheit. Eine Zwischenbilanz, hg. v. C. Vollnhals, Analysen und Dokumente 7, Berlin 1996, 211–266 (218); G. BESIEN, „Politische Reifeprozesse“. Zum Engagement des MfS an den Theologischen Fakultäten bzw. Sektionen, a.a.O., 267–297 (269).

⁹ Tobias Schüfer, Pfarrer in Urnshausen/Thüringen, arbeitet z. Zt. an einer Dissertation über die Theologische Fakultät der Universität Jena im Nationalsozialismus.

¹⁰ Ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit: G. Bertram, G. Beer, G. Delling, P. Fiebig, J. Hempel, W. Kopp, J. Leipoldt, R. Meyer, H. Odeberg, R. Paret, H. Preisker, M. Redeker, H.W. Schmidt, C. Schneider, G. Wobbermin. Angaben nach HESCHEL, Theologen (s. Anm. 7), 70–90, und K. MEIER, Die Deutschen Christen, Halle 1965, 292.

Christen“ beigesteuert hat – an Wolfgang Schenk.¹¹ Sein Beitrag beginnt mit einer biographischen Reminiszenz, die belegen soll, dass er schon als Junge von Julius Streichers „Der Stürmer“ entsetzt und verängstigt war.¹² Das könnte den Eindruck erwecken, als sei Schenk selbst seit dieser Zeit vor den Einflüssen von Antijudaismus und Antisemitismus gefeit gewesen. Dieser Eindruck aber ist mindestens zu modifizieren. Seine eigene Jenaer Dissertation über den Segen im NT¹³ endet mit einer Konklusion, die heutigen Ohren als klassischer Antijudaismus erscheinen muss, denn die Pointe dieser Doktorarbeit war 1964, „der Begriff (werde) nur noch als alttestamentlich-jüdisches Begriffsmaterial“ mitgeschleppt, man solle darum den christlichen Gottesdienst mit einem Friedensgruß und ohne Segen schließen. Die ungewöhnlich scharfe Antwort Claus Westermanns erschien nur ein Jahr später.¹⁴ Immerhin lässt sich festhalten: Der Ankläger Grundmanns von 2002 wandelte 1964 noch auf theologischen Pfaden, die er heute verurteilt. Ich will damit nicht den Stab über den jungen Promovenden vom Anfang der sechziger Jahre brechen. Er argumentierte, wie es damals in der Zunft noch sehr üblich war, in der Grundmanns Kommentare mit ihren nicht ganz wenigen Antijudaismen breit rezipiert wurden. Die anderen Maßstäbe haben sich erst allmählich gebildet und durchgesetzt. Und genau diese historische Relativität des Urteils, die Bedingungen seines eigenen Entstehens gilt es zu verstehen und zu reflektieren, wenn wir als Neutestamentler heute diesen Teil der eigenen Fachgeschichte zu bearbeiten haben.

Natürlich weiß ich, dass Sie in diesem Kongreß sich nicht der Forschungsgeschichte als solcher widmen werden und können. Aber von der Geschichte der Forscher an dem Ort zu schweigen, wo sich so vieles zugetragen hat, schien mir als Gastgeber bei Ihrer Begrüßung nicht möglich zu sein.

Zu ihrem eigentlichen Thema kann und will ich nichts in diesem Grußwort beitragen, denn da erhoffe ich mir selbst Belehrung. Ich halte mich dabei lieber an den von Philo zitierten Trimeter „Du bist ein Sklave, du hast kein Recht zu sprechen.“¹⁵ Im Umkehrschluss gedeutet auf Sie: Sie sind die Freien, die die Möglichkeit, das Recht und die Pflicht zum freien Studium eines spannenden

¹¹ Der Jenaer Jesus. Zu Werk und Wirken des völkischen Theologen Walter Grundmann und seiner Kollegen, in: Das mißbrauchte Evangelium (s. Anm. 6), 167–279.

¹² Der Jenaer Jesus (s. Anm. 11), 168f.

¹³ W. SCHENK, Der Segen im Neuen Testament, ThA 25, Berlin 1967.

¹⁴ C. WESTERMANN, Der Segen in der Bibel und im Handeln der Kirche, München 1968, zu Schenk s. 70–75: „Ich habe nach dieser ersten umfassenden und ausführlichen Untersuchung des Segensbegriffes im Neuen Testament mit großer Spannung gegriffen; ich habe sie bedrückt und betroffen aus der Hand gelegt“ (72).

¹⁵ Prob 48.

Denkers der griechisch-jüdischen Welt haben. Da Sie dazu frei (gestellt) sind, „sprechen“ Sie – bitte! Zunächst untereinander, aber dann auch so, dass dieser Apologet des Glaubens an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs sichtbar und hörbar wird. In einer Gesellschaft, die in einem diffusen, manchmal schwer fassbaren Weltanschauungspluralismus existiert und eine Übersetzung ihrer grundlegenden Traditionen in eine moderne Sprache und in gegenwärtiges Denken wohl auch noch vor sich hat, besteht daran nicht nur ein historistisches Interesse.

Ich wünsche diesem Kongreß einen guten Verlauf und reife Früchte.

Landesbischof Prof. Dr. Christoph Kähler

Einführung

Philo und das Neue Testament – Das Neue Testament und Philo

Wechselseitige Wahrnehmungen

von

ROLAND DEINES und KARL-WILHELM NIEBUHR

Zu Füßen der Wartburg in Eisenach, an einem Ort, der für die Geschichte der Bibel, ihrer Lektüre, ihrer Übersetzung und ihres Verständnisses zweifellos von großer Bedeutung ist,¹ trafen sich im Mai 2003 etwa 35 Teilnehmer aus sechs Ländern zum „1. Internationalen Symposium zum Corpus Judaico-Hellenisticum Novi Testamenti“. Als Auftakt einer Reihe von vier geplanten Symposien, die das Neue Testament im Kontext der jüdisch-hellenistischen Literatur wahrnehmen wollen, war es dem großen jüdischen Bibelausleger und Theologen Philo von Alexandria gewidmet, dessen Werk ob seiner Fülle und seiner Probleme gerade in der neutestamentlichen Exegese in den Hintergrund zu geraten droht. Weitere in Aussicht genommene Symposien zum CJHNT sollen Josephus Flavius, der Septuaginta sowie den nichtliterarischen Zeugnissen des Judentums in hellenistisch-römischer Zeit gewidmet werden.

¹ Die Übersetzung des Neuen Testaments aus dem Griechischen durch Martin Luther 1521 auf der Wartburg ist einer der Marksteine auf dem Weg der vom Humanismus geprägten wissenschaftlichen Philologie und Exegese. In deren Gefolge wurde Philo von Alexandria auch von jüdischer Seite aus durch den Renaissance-Gelehrten *Azaria de' Rossi* (ca. 1510–1577) wiederentdeckt, dessen Hauptwerk *Me'or 'enaim* 1573 erschien und jetzt erstmals in englischer Übersetzung zur Verfügung steht (*AZARIAH DE' ROSSI, The Light of the Eyes*, hg. u. übers. v. Joanna Weinberg, Yale Judaic Studies 2001; zu Philo s. Introduction xxxvii, außerdem 101–159, sowie Stellenregister zu Philo 783–785). Zu Leben und Werk s. ferner S.W. BARON, *History and Jewish Historians. Essays and Adresses*, hg. v. A. Hertzberg u. L.A. Feldman, Philadelphia 1964, 167-239.405–442 (Anmerkungen), zu seiner Philorezeption R. MARCUS, *A 16th Century Hebrew Critique of Philo (Azariah dei Rossi's Meor Eynayim, Pt. I, cc. 3–6)*, HUCA 21, 1948) 2–71; D.T. RUNIA, *Philo in Early Christian Literature. A Survey*, CRINT III/3, Assen/Amsterdam 1993, 32f (m. Lit.). Für die jüdische Beschäftigung mit Philo bis ins 19. Jh. s. die Hinweise bei R. RADICE/ D.T. RUNIA, *Philo of Alexandria. An Annotated Bibliography 1937–1986*, VigChr Supplements 8, Leiden u.a. 1988, xxvii.

I

Ein beim Symposium in Eisenach anwesender Kollege pflegt gelegentlich fiktive Dialoge zwischen Paulus, Philo und Seneca zu schreiben und vorzutragen. Vielleicht hat ihn auch unser Symposium zu neuen Versuchen anregen können. Jedenfalls haben sich die Teilnehmer in Eisenach in ein Fachgespräch begeben, das ein wenig wie ein fiktiver Dialog angelegt war. Das, was wir in den neutestamentlichen Schriften so oft vermissen, Reaktionen der Adressaten auf Botschaften der Autoren, Fragen, auf die die Schriften des Neuen Testaments Antworten zu geben versuchen, dies konnte wenigstens ansatzweise in Gestalt von Beiträgen aus den Fachgebieten der neutestamentlichen Exegese einerseits und der Philo-Forschung andererseits vor Augen geführt werden, so dass zumindest gestellte „Wechselseitige Wahrnehmungen“ möglich wurden.

Ob indes auch nur ein einziger der neutestamentlichen Autoren den großen Alexandriner tatsächlich wahrgenommen hat, muss fraglich bleiben. Ganz unwahrscheinlich ist es jedenfalls, dass Philo selbst irgend etwas von der Jesus-Bewegung, die wir im Nachhinein als Urchristentum bezeichnen, wahrgenommen hat. Das Stichwort „Wahrnehmungen“, das wir für den Untertitel des Symposiums gewählt haben, war also nicht im Sinne eines fiktiven wechselseitigen Dialogs zwischen Philo und den neutestamentlichen Autoren gedacht, sondern hatte vielmehr die heutigen Forscher im Blick, namentlich Bibelexegeten und Erforscher des antiken Judentums in hellenistisch-römischer Zeit, Philo-Spezialisten und Neutestamentler, die jeweils aus dem Blickwinkel ihrer Arbeitsgebiete etwas von den wissenschaftlichen Erkenntnissen der jeweils anderen Seite wahrnehmen sollten.

Nötiger denn je ist dies in der Gegenwart, weil Philo heute zunehmend als ein Forschungsgegenstand wahrgenommen wird, der – anders als seit der Zeit der Alten Kirche² und vielfach bis weit in das 20. Jahrhundert hinein – zunächst einmal als eigenständig angesehen und nicht von vornherein mit Blick auf das Neue Testament bzw. das frühe Christentum bearbeitet werden sollte.³ Diese methodisch geforderte Isolierung des Alexandriners ist die

² Die Rezeption Philos ist vom 2. Jh. bis ins 16. Jh. hinein nahezu ausschließlich auf den Bereich der kirchlichen Überlieferung beschränkt. Eine Blütezeit der Philo-Rezeption bildete dabei das 2.–4. Jh., angefangen mit Clemens von Alexandria und Origenes bis zu Ambrosius von Mailand und Didymus dem Blinden, der das Fortleben philonischer Traditionen für Alexandria belegt, vgl. dazu RUNIA, *Philo in Early Christian Literature* (s. Anm. 1); DERS., *Philo and the Church Fathers: A Collection of Papers*, *VigChr Supplements* 32, Leiden 1995.

³ Vgl. dazu besonders die Beiträge von GREGORY E. STERLING und LARRY W. HURTADO in diesem Band.

nachvollziehbare Folge der christlich-kirchlichen Umklammerung des jüdischen Philosophen, die diesen seit seiner Entdeckung durch die christliche Theologie in erster Linie als Kronzeugen für die eigene, christliche Theologie heranzog und seine Werke zur Erklärung des Alten und Neuen Testaments gebrauchte.

Dabei kann die Bedeutung von Philo für die Bibelausleger in der Alten Kirche nicht hoch genug eingeschätzt werden, wo er geradezu unter die Kirchenväter gerechnet oder wenigstens zu einem „Christen vor Christus“ erklärt werden konnte.⁴ Darüber hinaus gehört Philo spätestens seit Hieronymus in christlicher Tradition sogar zu den biblischen Propheten und Autoren der Heiligen Schrift, indem die von der Alten Kirche an bis in die Reformationszeit (und darüber hinaus bis in die Gegenwart) hochgeschätzte *Sapientia Salomonis* als von Philo verfasst angesehen wurde.⁵ Als Prophet auf Christus hin fand er auch Eingang in die christliche Ikonographie.⁶ Wohl über Nikolaus von Lyra (um 1270–1349)⁷ gelangte diese Wertschätzung Philos auch zu Martin Luther. Der setzte dem alexandrinischen Gelehrten in der Vorrede seiner deutschen Übersetzung der *Sapientia Salomonis* 1529, wo er auch auf die Verfasserschaft der Schrift eingeht, ein kleines Denkmal:

Sie (= die alten Veter) halten aber, Es solle Philo dieses Buches Meister sein, welcher on zweuel der allgerlestesten und weisesten Jüden einer gewest ist, so das Jüdisch volck nach den Propheten gehabt hat, wie er das mit andern Büchern und Thaten beweiset hat. Denn zur

⁴ Die Traditionen zur christlichen Vereinnahmung Philos in der alten Kirche sind am einfachsten zugänglich bei RUNIA, Philo in Early Christian Literature (s. Anm. 1), 3–33; G. SCHIMANOWSKI, Philo als Prophet, Philo als Christ, Philo als Bischof, in: Grenzgänge, FS D. Aschoff, hg. v. F. Siegart, Münsteraner Judaistische Studien 11, Münster u.a. 2002, 36–49.

⁵ Zur möglichen Zuschreibung der *Sapientia Salomonis* an Philo schon im Kanon Muratori, d.h. um 200 n.Chr., s. E. SCHÜRER, The History of the Jewish People in the Age of Jesus Christ (175 B.C.–A.D. 135), Bd. III/1, überarbeitet und hg. von G. Vermes, F. Millar u. M. Goodman, Edinburgh 1986, 574; das *ab amicis* in dem lateinischen Satz *Sapientia ab amicis Salomonis in honorem ipsius scripta* könnte eine Fehlübersetzung von ὑπὸ Φίλωνος sein. Zur Datierung der *Sapientia* in augusteische Zeit s. H. HÜBNER, Die Weisheit Salomons, ATD.A 4, Göttingen 1999, 15–19. Hieronymus äußert sich in seinem Prolog zu den salomonischen Büchern zur Verfasserschaft. Demnach schrieben „viele alte Schriftsteller dieses Werk dem Juden Philo zu“ (*et nonnulli scriptorum veterum hunc esse Judaei Filonis adfirmant*; Text: Biblia Sacra iuxta Vulgatam versionem, hg. v. B. Fischer u.a., Stuttgart³ 1983, 957). Zur Wirkungsgeschichte dieser Zuschreibung der *Sapientia* an Philo s. außerdem RUNIA, Philo in Early Christian Literature (s. Anm. 1), 331f.

⁶ So u.a. im Dom zu Münster/Westfalen, vgl. SCHIMANOWSKI, Philo als Prophet (s. Anm. 4), 36f (mit Fotos).

⁷ Zu den Belegen bei Nikolaus von Lyra und Antoninus von Florenz (1389–1459) s. M. LUTHER, Werke. Kritische Gesamtausgabe (= „Weimarer Ausgabe“): Deutsche Bibel, Bd. 12, Weimar 1961, 50f Anm. 8. Schon 1518 erwähnt Luther Philo als Verfasser der *Sapientia* (in einer Formulierung, die erkennbar Hieronymus’ in Anm. 5 zitierten Satz paraphrasiert) bei seiner Auslegung des Hebräerbriefes (WA 59, 229,20–22).

zeit des keisers Caligula, da die Jüden, durch etliche Griechen, als Appion von Alexandria, und ander mehr, auff's aller schendlichst wurden mit Lasterschriften und Schmachreden geschendet, und darnach für dem Keiser auff's allergiftigst angegeben, und verklagt, Ward genanter Philo vom Jüdischen volck, zum Keiser geschickt, die Jüden zu verantworten und zu entschuldigen. Als aber der Keiser so gar erbittert war auff die Jüden, das er sie von sich weiset, und nicht hören wolt, Da lies sich Philo, als ein Man vol muts und trosts, hören, und sprach zu seinen Jüden, Wolan lieben Brüder, erschreckt des nicht, und seid getrost, Weil menschen hülffe uns absaget, so wird gewislich Gottes hülffe bey uns sein.⁸

Was Luther hier an historischer Kenntnis Philos verrät, verdankt sich ausschließlich dem Bericht des Josephus über Philos Gesandtschaft zu Caligula in den *Antiquitates* (XVIII 257–260),⁹ d.h. das eigentliche Werk des Alexandriners war ihm offenbar nicht bekannt.

Seine Wiedereinführung in die exegetische Arbeit verdankt Philo in erster Linie Hugo Grotius (1583–1645), der mit seinen *Annotationes in libros Evangeliorum* (Amsterdam 1641) einer Kommentarmethode, die das Neue Testament unter Rückgriff auf antike Quellen erklärte (sog. Observations-Literatur), maßgeblich zum Durchbruch verholfen hatte. Als ihr Begründer gilt der Humanist Joachim Camerarius (1500–1574) mit seinem Werk *Commentarius in Novum Foedus: In quo et figurae sermonis, et verborum significatio, et orationis sententia, ad illius Foederis intelligentiam certiozem, tractantur*, das erstmals 1572 erschien.¹⁰

Bis 1650 lag von Grotius das ganze Neue Testament in drei Bänden vor, die zahlreiche Nachdrucke und Überarbeitungen erlebten. Dem Evangelienband folgte ein zweiter Band *Annotationes in Novum Testamentum, tomus secundus* (Paris 1646), der die Apostelgeschichte und die paulinischen Briefe umfasste (1648 noch einmal gedruckt als *Annotationes in Acta Apostolorum et Epistolas Apostolicas*). Der letzte Teil, enthaltend die katholischen Briefe und die Apokalypse, erschien 1650 in Paris unter dem Titel *Annotationum in Novum Testamentum pars III*. Dazwischen veröffentlichte Grotius in ebenfalls drei Bänden seine *Annotata ad Vetus Testamentum* (Amsterdam 1644), in denen er wiederholt auf Philo Bezug nimmt. Diese Einzelausgaben wurden erstmals 1660 in neun Bänden nachgedruckt (London/Oxford/Cambridge, noch einmal Amsterdam/Utrecht 1698 in acht Bänden). Eine weitere Ausgabe gab Abraham Calov in fünf Bänden zwischen 1672–1676 heraus (Frankfurt am Main; noch einmal Dresden/Leipzig 1719). Die gesammelten *Annotationes* sind ferner in der Gesamtausgabe *Opera Omnia Theologica* enthalten, die in vier Bänden (wobei Band II in zwei Teilbände zerfällt) 1679 in Amsterdam veranstaltet wurde. Eine Parallelausgabe

⁸ WA.DB 12, 51,1–13 (zitiert wurde die Vorrede um der besseren Verständlichkeit willen in der Fassung von 1545; die Version von 1529 ebd. 50,1–13).

⁹ Ausführlich informiert darüber auch Eusebius von Caesarea, der außer der genannten Josephusstelle auch Philo selbst zitiert (hist.eccl. II 4,2–6,4). Der Eusebius-Text war im Mittelalter in lateinischer Übersetzung durch seine Zitierung bei Orosius, *Historiae adversus paganos* VII 5,6f, weit verbreitet, vgl. RUNIA, Philo in Early Christian Literature (s. Anm. 1), 330f.

¹⁰ Vgl. dazu W.G. KÜMMEL, *Das Neue Testament. Geschichte der Erforschung seiner Probleme*, OA III/3, Freiburg/München 1958, 26–28; S. KUNKLER, *Zwischen Humanismus und Reformation. Der Humanist Joachim Camerarius (1500–1574) im Wechselspiel von pädagogischem Pathos und theologischem Ethos*, Hildesheim u.a. 2000.

erschien im selben Jahr in London und eine weitere, nun als vier Bände gezählte Ausgabe in Basel 1732. In dieser Gesamtausgabe enthält Band I die *Annotationes ad Vetus Testamentum*, Band II in zwei Teilen die *Annotationes in quattuor Evangelia & Acta Apostolorum* sowie die *Annotationes in Epistolas Apostolicas & Apocalypsin*. Die Amsterdamer Ausgabe von 1679 liegt auch dem Nachdruck zugrunde, der 1972 vom Verlag Frommann & Holzboog (Stuttgart-Bad Cannstatt) veranstaltet wurde. Als *Adnotationes in Novum Testamentum* war zudem 1756 eine von Chr. E. von Windheim besorgte *Editio Nova* erschienen (Erlangen/Leipzig 1756).¹¹

In der Folgezeit erschienen im Bereich dieser Sammelliteratur auch einige ausschließlich Philo gewidmete Werke.¹² Höhepunkt, wenn auch noch nicht Abschluss dieser Gattung der Sammelliteratur war in gewisser Weise die Ausgabe des Neuen Testaments durch Johann Jakob Wettstein (1693–1754), die 1751/52 in zwei Bänden erschien¹³ und bis heute namengebend ist für den sogenannten „Neuen Wettstein“. Im 19. Jh. löste sich jedoch die Beschäftigung mit Philo zunehmend aus dieser engen und einseitigen exegetischen Verwertung, wenngleich ein wichtiger Teil der Philo-Forschung weiterhin eng mit dem Neuen Testament verbunden war. Ein Beispiel dafür ist August Friedrich Gfrörer (1801–1861), der seine „Kritische Geschichte des Urchristenthums“ mit zwei Bänden über „Philo und die alexandrinische Philosophie“ (Stuttgart 1831, 2. Aufl. 1837) begann (und darüber auch nicht hinauskam). In seiner späteren „Geschichte des Urchristenthums“ (Stuttgart 1838) ist dagegen das pharisäisch-rabbinische Judentum als Wurzelgrund des Christentums stärker

¹¹ Zu diesen und weiteren Nachweisen s. J. TER MEULEN/P.J.J. DIERMANSE, *Bibliographie des écrits imprimés de Hugo Grotius*, La Haye 1950.

¹² J. ALBERT, *Annotationum philologicarum in Novum Testamentum ex Philone Judaeo collectarum specimen*, Museum historico-philologico-theologicum, Bremen 1728, I 1, 104–126 (vgl. DERS., *Observationes sacrae, quibus varia Novi Testamenti loca ex antiquitatibus et philologia sacra exponuntur et illustrantur*, Lübeck 1736); J.B. CARPZOV, *Sacrae exercitationes in S. Pauli epistolam ad Hebraeos ex Philone Alexandrino*, Helmstedt 1758; DERS., *Stricturae theologicae et criticae in epistolam S. Pauli ad Romanos, adpersi subinde sunt flores ex Philone Alexandrino*, Helmstedt 1758; CH.F. LOESNER, *Observationes ad Novum Testamentum e Philone Alexandrino*, Leipzig 1777; A.F. KÜHN, *Spicilegium Christophori Friderici Loesneri observationum ad Novum Testamentum e Philone Alexandrino*, Pforten 1758. Häufig zitiert wird Philo u.a. auch in: D. GRINFELD, *Scholia Hellenistica in Novum Testamentum*, 2 Bde., London 1848.

¹³ Zu Wettstein s. jetzt G. SEELIG, *Religionsgeschichtliche Methode in Vergangenheit und Gegenwart. Studien zur Geschichte und Methode des religionsgeschichtlichen Vergleichs in der neutestamentlichen Wissenschaft, Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte 7*, Leipzig 2001, 23–121. Zur Gattung der Observationen- oder Sammelliteratur s. 50–56 mit zahlreichen Literaturangaben; weitere Sammlungen dieser Zeit sind verzeichnet bei G. DELLING, *Zum Corpus Hellenisticum Novi Testamenti*, ZNW 54, 1963, 1–15 (1 Anm. 1); A.J. MALHERBE, *Hellenistic Moralists and the New Testament*, ANRW II 26.1, Berlin/New York 1992, 267–333 (274f Anm. 38b).

¹⁴ *Neuer Wettstein. Texte zum Neuen Testament aus Griechenland und Hellenismus II/1–2: Texte zur Briefliteratur und zur Johannesapokalypse*, hg. v. G. Strecker u. U. Schnelle, Berlin/New York 1996; *Bd. I/2: Texte zum Johannesevangelium*, hg. v. U. Schnelle unter Mitarbeit von M. Labahn u. M. Lang, 2001. Vgl. dazu H.J. KLAUCK, *Wettstein, alt und neu. Zur Neuausgabe eines Standardwerks*, BZ 41, 1997, 89–95 (= Rez. von Bd. II/1–2); DERS., *BZ 47, 2003, 127–128* (= Rez. von Bd. I/2).

betont. Dabei handelt es sich um die erste systematische Darstellung, die das Frühjudentum als entscheidende Bezugsgröße zum Verständnis der neutestamentlichen Geschichte heranzog.¹⁵

Daneben trat nun aber zunehmend das Interesse der Philosophiegeschichte¹⁶ und der Klassischen Altertumswissenschaft. Eng mit letzterer verbunden erlebte die Philoforschung auch innerhalb der Wissenschaft des Judentums im 19. Jh. einen beachtlichen Aufschwung,¹⁷ auch wenn dieser eigenwillige Gelehrte in der jüdischen Rezeption vielfach einer gewissen Ablehnung ausgesetzt war. Symptomatisch für die ambivalente Haltung insbesondere des konservativen Judentums gegenüber Philo und dem gesamten jüdisch-hellenistischen Judentum ist Heinrich Graetz, dessen vielbändige und mehrfach überarbeitete „Geschichte der Juden von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. Aus den Quellen neu bearbeitet“ nahezu die ganze zweite Hälfte des 19. und den Beginn des 20. Jh. abdeckt. Obgleich ihm Philo unter den jüdischen Allegoristen als „der größte Geist“ gilt, den „die alexandrinische Judenheit erzeugt hat“, insbesondere weil es ihm gelang, seinen Zeitgenossen „wieder Liebe“ für die „fortdauernde[n] Verbindlichkeit des Gesetzes“¹⁸ einzuflößen, ist das Gesamturteil gespalten: „Der jüdische und der hellenische Geist beherrschten ihn gleich stark und machten sich den Besitz seiner Gedankenwelt streitig. Vergeblich mühte er sich ab, die Gegensätze in Einklang zu bringen; das von Hause aus Feindliche ließ sich nicht versöhnen. Daher die Widersprüche, in die sein Denken geriet; daher die Erscheinung, daß er sich einmal mehr den jüdischen Lehren, das andere Mal mehr den philosophischen Anschauungen zuneigte. Das Gedankensystem, das in seinen Schriften zerstreut angetroffen wird, verrät dieses Schwanken in auffallender Weise; aber er selbst hatte kein Bewußtsein von diesem Widerspruche. Er war fest überzeugt, daß die philosophischen Lehren der Griechen in dem jüdischen Schrifttum enthalten seien.“¹⁹ Im Hintergrund der Ablehnung stand erkennbar auch die Hochschätzung Philos im Christentum, das nach Graetz jedoch ausschließlich die von ihm kritisierten Bestandteile übernahm: „Nichtsdestoweniger verschmähte die Nachwelt und besonders das Christentum die gesunde Geistesnahrung, die Philo gereicht hatte, und griff gerade die unverdaulichen Zutaten auf, die er ihr, der verdorbenen Geschmacksrichtung der Zeit zu Liebe, beigegeben hatte.“²⁰

¹⁵ Zu Gfrörer s. H.-G. WAUBKE, Die Pharisäer in der protestantischen Bibelwissenschaft des 19. Jahrhunderts, BHT 107, Tübingen 1998, 25–42

¹⁶ Längere Abschnitte über Philo bei H. RITTER, Geschichte der Philosophie, Bd. 4, Hamburg 1834, 418–492; dann, wirkungsgeschichtlich am wichtigsten, E. ZELLER, Die Philosophie der Griechen in ihrer geschichtlichen Entwicklung, Bd. III/2: Die nacharistotelische Philosophie, Leipzig ³1881, 338–418 (⁴1903: 385–467).

¹⁷ Vgl. die umfangreichen Literaturverzeichnisse bei E. SCHÜRER, Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi, Bd. 3: Das Judentum in der Zerstreuung und die jüdische Literatur, Leipzig ⁴1909, 633–635.696f. Den Anfang machte der klassische Philologe Johann Albert Fabricius (1668–1736), s. RUNIA, Philo in Early Christian Literature (s. Anm. 1), 31.

¹⁸ Bd. III/2: Geschichte der Juden von dem Tode Juda Makkabi's bis zum Untergange des jüdischen Staates, 5. Aufl. hg. u. bearb. von M. Brann, Leipzig 1906 (= Berlin 1998), 388 (zu Philo s. 388–400). Für ältere Belege s. RUNIA, Philo in Early Christian Literature (s. Anm. 1), 33.

¹⁹ GRAETZ, Geschichte (s. Anm. 18), 394.

²⁰ GRAETZ, Geschichte (s. Anm. 18), 400.

Ein weiterer Vertreter des konservativen Judentums, der vor allem durch seine Debatte mit Wilhelm Bousset bekannt wurde, ist Felix Perles (1874–1933). Er schrieb noch 1919 in einem Aufsatz über „Die jüdisch-griechische Episode“,²¹ dass Philo „wertvolle, ja integrierende Bestandteile des jüdischen Bewußtseinsinhalts“ opferte und „aus dem, was übrig blieb, eine jeder Eigenart ermangelnde blutleere Allerweltsreligion und Allerweltsphilosophie“ schuf (142). Der Abfall seines Neffen Tiberius Julius Alexander vom jüdischen Glauben zeige, wohin diese Art der Assimilation führe. Das Judentum Alexandrias, so sein Urteil, „hat die Probe der Geschichte nicht bestanden.“²²

Die Neuentdeckung und Neubewertung Philos ist darum insbesondere den Arbeiten der beiden Herausgeber der Werke Philos, Paul Wendland (1864–1915) und Leopold Cohn (1856–1915), zu verdanken. Dabei handelte es sich um eine bemerkenswerte Arbeitsgemeinschaft und Freundschaft zwischen einem evangelischen Pfarrerssohn und einem jüdischen Gelehrten, die beide 1888 als junge Altphilologen von der Berliner Akademie der Wissenschaften mit einem Preis der Charlottenstiftung ausgezeichnet wurden. Preisaufgabe war damals eine neue Textausgabe von Philos Schrift *De opificio mundi*.²³ Cohn war dann auch der Initiator und bis zu seinem Tod Herausgeber der deutschen Übersetzung von Philos Werken, die ebenfalls eine jüdisch-christliche Gemeinschaftsarbeit darstellt.

Während also die moderne Philoforschung zumindest im Bereich der Bibelwissenschaft in ihren Anfängen häufig von Theologen lediglich als ein Teil ihrer wissenschaftlichen Arbeit am Neuen Testament und seinem historischen Umfeld betrieben und darum gleichsam nebenher rezipiert werden konnte, so ist dies in der gegenwärtigen Situation schon angesichts der gewaltigen Zunahme an Spezialliteratur zu Philo und seinem Umfeld nicht mehr möglich.²⁴ Vom Ausmaß dieser Spezialisierung zeugen nicht zuletzt die Philo und seinem geistesgeschichtlichen Umfeld gewidmeten Zeitschriften und Monographienreihen.²⁵ Von besonderer Bedeutung wird künftig die gerade im

²¹ Der Jude 4, 1919/20, 176–181, auch in: Wissenschaft des Judentums, hg. v. K. Wilhelm, SWALBI 16/I, Tübingen 1967, 141–146; zu Perles s. R. DEINES, Die Pharisäer. Ihr Verständnis im Spiegel der christlichen und jüdischen Forschung seit Graetz, WUNT I/101, Tübingen 1997, 103f.124–128.

²² Die jüdisch-griechische Episode (s. Anm. 21), 144. Vgl. a. F. PERLES, Judentum und Griechentum in ihren gegenseitigen Beziehungen, in: DERS., Jüdische Skizzen, Leipzig ²1920 162–180, wo er die Leistungen des griechisch-sprachigen Judentums stärker anerkennt.

²³ Vgl. K.-G. WESSELING, Art. Wendland, Johann Theodor Paul, BBKL 13, 1998, 744–749 (744f).

²⁴ Vgl. RADICE/RUNIA, Bibliography 1937–1986 (s. Anm. 1); D.T. RUNIA, Philo of Alexandria. An Annotated Bibliography 1987–1996. With Addenda for 1937–1986, VigChr Supplements 57, Leiden u.a. 2000. Diese Bibliographie wird im „Studia Philonica Annual“ (s. nächste Anm.) fortgeführt.

²⁵ Vgl. insbesondere das „Studia Philonica Annual“ (Studia Philonica. The Annual Publication of the Philo Institute, in 6 Bänden erschienen zwischen 1972 und 1979/80, fortgeführt in: The Studia Philonica Annual: Studies in Hellenistic Judaism, 1, 1989ff) mit dem „International Philo Bibliography Project“ und der zugehörigen „Monograph Series“ innerhalb der „Brown Judaic Studies“. Neu dazu gekommen sind seit 2003 die „Studies in Philo of Alexandria and Mediterranean Antiquity“ (Leiden u.a.).

Erscheinen begriffene „Philo of Alexandria Commentary Series (PACS)“ sein.²⁶ Wir waren deshalb froh, den Hauptherausgeber der PACS und des „Studia Philonica Annual“, Gregory E. Sterling, den Herausgeber der „Studia Philonica Monograph Series“, David Hay, sowie den Autor eines der ersten erschienenen Bände des Kommentarwerkes, Pieter W. van der Horst, als Referenten für unser Symposium gewinnen zu können,²⁷ so dass kompetente Vertreter beider im Titel des Symposiums genannten Literaturen das gemeinsame Gespräch aufnahmen.

Das Symposium mit seiner doppelten Zielrichtung von Philo aus hin zum Neuen Testament, aber auch vom Neuen Testament aus hin zu Philo, hat versucht, der veränderten wissenschaftlichen Situation im Bereich der Erforschung des frühen Judentums und des frühen Christentums Rechnung zu tragen und zugleich den Zusammenhang beider Forschungsfelder seit ihren Anfängen zu wahren. Die doppelte Richtung der Beziehungen besitzt dabei durchaus programmatischen Charakter: Anstöße der Philo-Forschung sollen zu einem besseren Verständnis des Neuen Testaments fruchtbar gemacht werden. Aber ebenso werden auch Anregungen für die Philo-Forschung erhofft, die sich aus der Aussagekraft neutestamentlicher Texte für das Bild des Judentums in hellenistisch-römischer Zeit ergeben. Denn nicht nur für den Neutestamentler gilt, dass er mit der Philoforschung kaum noch Schritt halten kann, sondern auch umgekehrt hat die Arbeit an den neutestamentlichen Texten, die Bezüge zu Philo aufweisen, ein Maß an Spezialisierung und methodischer Reflexion erreicht, dass es Philo-Forschern schwer machen dürfte zu folgen.

Es gehört darum zu den vordringlichen Anliegen des CJHNT, nicht nur die Verankerung des Neuen Testaments innerhalb seiner frühjüdischen Mitwelt deutlich zu machen, sondern auch den Wert und die Bedeutung des Neuen Testaments für das Verständnis und die Auslegung der frühjüdischen Literatur aufzuzeigen. Denn erst wenn auch das Neue Testament als eine in großen Teilen jüdische Schriftensammlung selbstverständlicher Teil der Beschäftigung mit dem Frühjudentum ist, kann von der Überwindung der

²⁶ G.L. STERLING, Announcement: Philo of Alexandria Commentary Series, *StPhilo Annual* 7, 1995, 161–168.

²⁷ Vgl. P.W. VAN DER HORST, *Philo's Flaccus. The First Pogrom. Introduction, Translation and Commentary*, PACS 2, Leiden u.a. 2003. Erschienen ist bisher ferner: D.T. RUNIA, *Philo of Alexandria. On the Creation of the Cosmos according to Moses. Translation and Commentary*, PACS 1, Leiden u.a. 2001.

Stellenregister (in Auswahl)

I. Bibel

1.1 Altes Testament (einschließlich Apokryphen)

<i>Genesis</i>		15,6	378, 388, 391
1–2	127, 144f, 147f, 151f, 324	15,9f	388
1	23, 141	15,9	287, 290
1,1–5	50f, 341	15,12	214
1,3–5	35	15,13	244f
1,3	343	15,16	247
1,4	343	17,1	158
1,26–27	42, 128f, 130, 134, 148, 150	17,3f	378
		17,16	378
1,26	134, 141	18,1–15	269
1,27	34, 42, 128, 245, 160, 267, 339	18,2	218
		18,17	176
2	141	18,22	161
2,7–25	267	19,1ff	269
2,7	34, 42, 128–130, 132, 134, 141, 148, 150, 152, 220, 228, 231, 335	20,12	381
		21,6	181f, 184f
		23,4	244f, 254
2,18	150, 267	25,21	183
2,23	267	27,33	214
3,16	181	28,10–17	389
3,20	291	28,11	162f
3,24	388	29,31	182, 184f
4,1	50	31,11–13	163, 389
4,2	289	31,13	48
4,17	295	37,15	159
5,1–3	42, 148	42,11	159f
5,32	23	46,34	354
6,4	157		
9,1–9	295	<i>Exodus</i>	
9,20–21	347	1,21	176
10,8	157	2,3	33
11–12	385	2,5	33
11,5	161	2,7	33
12–36	385, 388	2,22	183
12,1–3	378	4,22	161
12,10ff	379, 393	7,1	90
15,2	214	15,17–18	315
15,4f	292, 378	20	217

20,12	268	14,1	161
20,17	259	14,4–8	33
20,18–21	218	18	39
22,27f	28	21	39
24	217	22	38f
24,1f	163	23,13	261
24,10	162f	25,13f	38
24,12	196	32,6	161
24,14	152	32,18	161
24,16	131	33,1	158
25,9	44	34,5	49
25,40	44	34,6	199
26,30	44		
27,8	44	<i>2. Samuel</i>	
28,1	159	7	309, 312
29	168	7,10	313–316
33f	168	7,11–14	314f
33,13	179	7,13	313, 315
33,21	168		
		<i>1. Könige</i>	
<i>Leviticus</i>		17,18	157, 159
11,1–8	33	15,12	174
11,19f	39		
16,17	161	<i>1. Chronik</i>	
17,11	246	15,12	313, 315
17,14	246		
18	38	<i>Hiob</i>	
19f	38	38,1–42,6	337
19,12	39		
19,13	39	<i>Psalmen</i>	
19,15	39	89,23	314
19,16	39	95,7–11	233
19,17	39		
19,18	39	<i>Jesaja</i>	
25,23f	255	6	218f
		40,13	337
<i>Numeri</i>		66,1–2	313
5,19	39		
5,31	39	<i>Jeremia</i>	
12,6	317	3,4	183
28,3	365		
		<i>Hosea</i>	
<i>Deuteronomium</i>		14,9f	184
5	217		
5,5	161	<i>Amos</i>	
5,16	268	5,25	311
5,21	259	7,9	174
5,31	161		
12	39	<i>Daniel</i>	
12,5ff	162	(ganzes Buch)	66, 207

2,18f	173
2,27-30	173
2,47	173
4,6	173
7,13	207

Sapientia Salomonis
(ganze Schrift) 67

1,1	306
4,11	192
7,21-27	230
9,8	44
9,15	134

Sirach

24	327
24,30-40	54
39,1-11	54

3. Makkabäer

(ganze Schrift)	86, 310
3,29	227

4. Makkabäer

(ganze Schrift)	67f, 86
-----------------	---------

1.2 Neues Testament

Lukas

15,15	121
16,16	219
19,14	121
24,27ff	221

Johannes

1,1ff	172
1,1-18	48, 78
1,1-5	47f, 51
1,1	48, 169
1,3	49
1,10	49
5,39	221
7,52	221
8,24	48
8,28	48
8,58	48
13,19	48

Apostelgeschichte

1,20	219
2,11	105
6,8f	91
6,9	101, 103
7	310f, 313
7,39-43	311
7,44	311
8,1-5	111
8,39	192
11,26	274
12,2-3	97
12,3	98
12,22-23	97

12,23	98
13,6-12	108
13,6	114
13,7	119
16,8-10	191
16,12	108
16,13	104
16,16-20	114
16,19-40	109
16,27	119
16,37f	119
16,37	110
17,5-9	109
17,5	114
17,7	114
18,9f	191
18,11	119
18,12-17	109
18,14f	115
18,17	115
18,24ff	167f
18,24	155
19	105
19,26	116
19,28	116
19,33-40	110f
19,33f	115
21,20f	89
21,28	116f
21,31-38	110
21,31f	120
21,33f	119
21,38	119
21,39	120f

22,3	105	15,4	227, 238
22,17–21	191	15,8	377
22,23–29	110	15,15–16	88
22,24	119		
22,28	120	<i>1. Korinther</i>	
22,29	120	1–4	164–166, 168, 296
22,30–23,10	110	1,4–9	298
22,30	119	1,12	155f, 164, 166f, 169
23,11	191	1,13f	166
23,12–22	117, 120	1,18–25	298
23,23–35	110, 120	1,24	172
23,29	117, 121	1,26–28	297f
24,6	117	1,26	129
24,10	121	1,30	298
24,23	110	1,31	298
24,24f	121	2,1–5	298
24,26	122	2,4	297
24,27	121	2,6–10	156
25,8	117	2,6	129
25,9–12	121	2,10	165
25,16	121	2,10b–16	156f
25,18f	121	2,12	298
26,20	46	2,16	156
26,28	274	3,1–5	167
26,31	121f	3,1–4	296
27–28	101	3,3f	156, 165
27,23f	191	3,5–17	166f
28,4	105	3,5–7	299
28,16–31	110	3,10	299
28,17–19	122	3,11f	167
28,25ff	219	3,18–23	167
		3,18–20	296
<i>Römer</i>		3,21f	297, 299
1,16f	172	3,22	166
1,19	220	3,23	166, 169
1,29	141	4,1f	299
4	377f	4,6f	297
5	151	4,8	129, 297f
6,11	301	4,10	129, 297
7,7–13	291	4,20	297
8,6	305	5,2	297
8,29	161	5,6	297
9–11	285	7,1	129
9,3–13	377, 388	7,5	129
9,4	89	8,1	129, 297
11,1	377	8,4	129
11,11–36	88	9,9	237
11,11–24	75f	9,10	238
11,34	156, 337	9,19–23	89
14,7–9	302	10,11	238

10,23	97	11,16–12,13	190
11,2–16	139	11,22	377
11,7	141	11,24	122
13	77	12,1	190
14	129	12,2–4	189–192, 195
15	141, 144, 146, 148, 152	12,12	191
15,21f	152		
15,44–49	42, 127f, 131, 141	<i>Galater</i>	
15,45ff	143f, 146–148, 151f	1,15–16	88
15,45	141, 151, 229	2,19	301
15,46	147, 149	3,6–18	377f
15,47	141	4,21–31	77, 377, 388, 392f
15,49	141, 148	6,14–16	284
16,12	167		
		<i>Philipper</i>	
<i>2. Korinther</i>		3	299
2,14–7,4	301	3,2–4,1	299
2,14–16b	303	3,4–14	300
2,15	302, 304	3,12–16	301
2,17	302	3,15–17	300
3,1–4,6	303	4,12	174
3,1	302	4,22	102
3,5	302		
3,6	302	<i>Kolosserbrief</i>	
3,13	303	1,15	169, 172
3,14–16	303		
4,1	302	<i>1. Thessalonicherbrief</i>	
4,2	302	(ganzer Brief)	394
4,4	141	4,17	192
4,5	302		
4,6	302	<i>1. Timotheusbrief</i>	
4,7	302	1,3f	237
4,15	304	1,7	237
4,16	302	4,1	238
4,18	302	4,4	227
5,5	302	4,6	240
5,9	302	5,18	237
5,12	302	6,11	228
5,13	304	6,20	239
5,14	302		
5,15	301	<i>2. Timotheusbrief</i>	
5,16	302	1,7	238
5,18	302	1,14	228, 238
6,4–10	302	2,19	237
7,2	302	3,2–4	290
10–13	167, 191	3,10–13	226
10,2–6	305	3,10	226
10,7	166f	3,14–17	226
10,16	167	3,14	226, 238
11,9	297	3,15	238

3,16f	69, 223	1,17	251f, 254
3,16	205, 208, 213, 215, 218f, 221, 223–229, 233–239	1,22	251, 258, 263
3,17	228	2,9f	254
<i>Titusbrief</i>		2,11	241–264
1,14	237	2,12	273, 275
2,7	228	2,15	274
3,9	237	2,18	272
<i>Hebräerbrief</i>		2,19–21	265, 276–278, 280
3	314, 317f	2,20	271–274, 277, 279
3,3	317	2,21	272f
3,4	318	2,22	271
3,5	317	2,23	265, 272
3,6	317	2,25	251, 258, 263
3,7	233f	3,1–7	271
6,13–17	382	3,7	271
7,1ff	382	3,14	265, 275
8,5	45	3,16–18	265, 273f, 280
10,1	45	3,17	274, 277
11,8–20	382, 388	3,20	258
12,16f	382, 388	4,1f	262
<i>Jakobusbrief</i>		4,1	265, 273f, 277, 280
1,5	335	4,2–4	272, 274
2,1	39	4,4	265
2,8	39	4,7–19	274
4,11	39	4,11	273f
5,4	39	4,12–14	276
5,9	39	4,12	265, 272f, 278, 280
5,12	39	4,13	257, 265, 275
5,20	39	4,14–16	280
<i>1. Petrusbrief</i>		4,14	275
1,1	251f, 254, 278	4,15	265, 271
1,2f	277f	4,16	273f, 276f
1,3–5	257	4,17	272, 280
1,3	254	4,19	251, 263, 265, 273f, 277
1,6f	265, 272–276, 280	5,1	265, 275
1,7	273, 276f	5,4	257
1,8	273, 275	5,10f	277f
1,9	251, 258, 263	5,12	278
1,10f	277f	5,19	265, 280
1,11	265, 275	5,20	265
1,13	257, 277f	<i>2. Petrusbrief</i>	
		1,21	233f
		<i>Apokalypse des Johannes</i>	
		12,5	192

2. Frühjüdische Literatur

2.1 Philo von Alexandria

<i>De Abrahamo</i>		251	289, 392
4–6	387	252	380f
28–30	33	254	381, 389, 393
46	152	258	245
47–59	137, 386f, 389	262–270	378, 391
48	260	269	384
55	150	272	248
60–276	393		
60–84	385, 390	<i>De aeternitate mundi</i>	
63	279	17–19	32
64–65	62	76	218
64	266, 279		
66	248, 279	<i>De agricultura</i>	
68–84	248	30–34	348
68	248, 279	38	247
69	279	41–42	348
77	279	43	348
85	150	51	161
86	266, 279	61–62	354
87f	266, 279	64	380
88	248, 327	65	254
89	393	84	252
90–98	381, 393	88f	380
90	279	131–145	33
93f	389	172	252
99–106	386		
99	279, 381	<i>De Cherubim</i>	
101	365	4–10	386, 388f, 392
121f	174, 180, 268	5	218, 300
132	389	27	187, 221f
143–146	268	28	191
168	389	42–52	174, 180, 182–184
169	380	46f	389
171	389	48f	220
194–198	389	49	56
200	393	56–66	291
208–224	386	57	290
208–211	380f	65	290
212–216	381	77	266, 269
217	248	78	270
225	380	79	270
231	380	80	268, 270f
236	138, 248, 393	81f	270, 279f
245	389	82	266, 269

94	174	74–82	77
98	258	99	292
101	258	107	290
104	364	127	291
108	255	128–130	291
110	231	130	290f, 297
113	231	134	158
118	231	139–50	77
120	255	151–180	386
124–27	50	170	169
<i>De confusione linguarum</i>			
21	246	1	389
41	159	18f	217
43	159	32f	217
44	56	41	174, 180
62f	159	44–49	32
63	161	51	206
76	254	79–135	259
77f	245, 256	82	252
77	255	96	32
79–82	255f, 380	100	252
79	244f, 254f	101	33
83–90	295	134	245
96f	163	175	234
101f	296	<i>De Deo</i> (ed. F. Siegert)	
105	138	(ganze Schrift) 23	
109	368	2	206
128	247	6	207, 218f
137	268	<i>Quod deterius potiori insidiari solet</i>	
142ff	159	20–21	77
145	161	22f	159
146–148	160f, 169	38f	380
149	214	46	380
179–80	135	49	270
190	232	51	389
<i>De congressu eruditionis gratia</i>			
2–11	386	52	268
9ff	392	53	268
11–21	77, 255	54	268
14–19	291	59	386, 389
20	254	68	245
22	244, 255f	80–90	229f
26	247	80f	231
27f	381	81	230
34–38	389	93–95	380
49	330	123ff	185
70	389	125	231
71–86	386	143	174

159	138	107–115	108, 123
160	39	115	124
162	162	116	98, 124
		125	123f
<i>De ebrietate</i>		128–145	123
47–56	381, 389	138	105
111	380	148–156	108
129	174	152–156	99
		158	105
<i>In Flaccum</i>		163	332
1	112	170–175	125
2–5	118	172	120
4f	118	180–190	108
6f	118	189	125
9–23	118		
24	112	<i>De fuga et inventione</i>	
25	112	58	138
26	99	66	268
29	113	70	135
31	100	85	174
36–40	225	117	171
40	112	197	56
41	105	202–213	392
42	112		
45	108	<i>De gigantibus</i>	
46	105	3	245, 295
47	372	12–15	158
53	101, 108	13	245
54	119	14	140
55f	108	18	247
56f	108	19–39	305
59	112	41	159f
65–72	108	47f	158
66	112	53f	158
68	112	54	174
71	108, 112	57	174
73–75	108	60f	228
75	112	60	157, 169
78–80	112	62	159f
82	98	63f	157f
84f	108	64	169
86–91	112	65	157, 305
86–94	108	66	157
92f	112		
95–96	108	<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>	
101	96, 112	26f	381
102–3	97	45f	158
103	97, 100	52–74	137
104	105	52f	128
106	119	55	246

58	137	61	174
61	246	134	163
64	246	135–138	159
66–89	378	138	214
69f	199	139	157, 198
70	198		
74	231, 292f	<i>De Josepho</i>	
84	161	2–5	58
85	292, 384	6–7	58
90–99	391	8–10	58
90–95	293, 378, 384	11–14	58
102–236	388	15–21	58
102–104	287	16f	61
106–111	288	22–27	61
109	288	22–26	58
110f	288	27–44	58
111	301	27–73	62
115	299	78	58
132	246		
167	247	<i>Legum allegoriae</i>	
191	331	I 2–4	33
192	364	I 5–16	32
200	293	I 20	33
225	246	I 31–47	129, 132
231	160, 339	I 31f	34, 43
232	247	I 31	144, 148, 150
249–266	214	I 37f	229f
249	214	I 38	245
251	217	I 40f	134
258	386	I 42	134
259–266	216, 234f	I 49	291
263–265	163, 202	I 53–55	129
264–266	231	I 59	232
264f	171, 217, 235	I 61	389
265	214f, 218, 230	I 63–73	246
266f	244f, 255f	I 76	169
268	259	I 82	134, 138, 389
293–299	248	I 88–96	129
301	218	I 108	137, 251, 259
		I 115	247
<i>Hypothetika</i> (fragmentarisch bei Euseb, Praep.Ev. VIII 6,1–9; 7,1–20; 11,1–18) (ganze Schrift) 23		II 4f	128
7,1–8	36–38	II 5	148, 150
7,9	38	II 24	150
		II 42f	268
		II 59	138, 380
<i>Quod deus sit immutabilis</i>		II 84	380
4	198, 384	II 86	48
31	161	II 89	32
61–62	180	II 103	380

III 2f	176	86–93	85
III 3	174f	89–94	28, 55f
III 24	32	90	138
III 25–27	176	104	246
III 27–31	175f	140–142	184
III 27	174, 179	148–175	386
III 29	292	151	164, 169, 247
III 41	134	170	246
III 43	32, 169	174f	161f, 170
III 44	292	197	246
III 45	32		
III 69	259		
III 71f	179	<i>De mutatione nominum</i>	
III 71	174f	25	158
III 72f	259f	26	158
III 95–103	168	30f	135
III 96	339	33f	160
III 100–102	179, 181	33	138
III 100	174	56	291
III 102f	44	77–80	386
III 114–160	246	88	387
III 116	247	96	218
III 151–164	260	107	174
III 151	261	113	198
III 153f	261	120	218
III 155	261	125–129	158
III 195–198	300	127	157f
III 198	291	128	158
III 216–220	181	130–139	184
III 219	174, 180–185	131–174	378
III 244f	386, 389, 392	139	56, 215, 231
III 244	244, 254–256	169	56
		203	218
		205	289
		213	289
		249	32
<i>Legatio ad Gaium</i>			
56	174f		
78	174		
132	108		
210	218		
261–348	97		
<i>De migratione Abrahami</i>			
1–126	378	<i>De opificio mundi</i>	
14f	138	1–12	216
14	247	1–3	34
23f	164	7–11	330
25	166	12	49
43f	378, 391	13	32
47–52	32	15–25	323–344
66f	246	15f	35
84	198f	17–19	35
		20	160
		26–28	33
		26	28
		29–31	50
		34	327

35	35	51–53	295
65–68	33	62	380
69–88	129	63	161
69–71	137	132ff	389
69	133, 137	155f	380
70f	196	173	174f
71	197, 199–201		
72–75	135		
76	133, 136, 139	<i>De praemiis et poenis</i>	
77–81	262	23	152
77–78	137	24–65	387–389
77	133	27–30	378, 384, 391
89	32	37	327
91–94	361–365	55	216, 232f, 239
91	364	57–65	388
101	360	68–73	125
108	363	120	245
116	360	121	174, 177
117	246	122	177
129f	35	123	258
129	327	166	389
134–150	129, 134		
134–147	132	<i>Quod omnis probus liber sit</i>	
134	128, 133, 136, 139	14	174
135	220	29	32
136–147	258	68	32
137	245, 258, 260	80	232
139	34, 134, 150		
140	150	<i>De providentia</i>	
142	150	II 107	225
145–147	134		
145	150	<i>Quaestiones in Exodum</i>	
148	149f	II 1	217
151f	139	II 15b	174
151	150	II 27–49	168, 217
165f	134	II 27–29	163
172	138	II 29	164
		II 33	247
		II 39	163, 262
		II 40	164, 196f
		II 45	152
		II 46	131
		II 52	44
		II 68	34
		II 72	34
		II 82	44
		II 83	34
		II 90	44
		II 92	34
		II 94	34
		II 100	246
<i>De plantatione</i>			
18–27	168		
26	174		
38	56		
137f	184		
<i>De posteritate Caini</i>			
6	294		
35	291		
36	291		
37	134		
42	134		

<i>Quaestiones in Genesim</i>		33	174f
I 4–22	129	43f	244, 254f, 392
I 4	130, 132, 337	51	354, 380
I 8	130, 132	59–62	174, 180, 380
I 13	246	59	337
I 14	150	111	366
I 16	140	120	389
I 20f	150	130	380
I 70	137	131	268
I 92	157		
I 96	152		
		<i>De sobrietate</i>	
		23f	389
II 17	150	26	389
II 43	220	56	161
II 56	131, 152	62f	158
II 59	229		
II 62	48		
II 66	150f	<i>De somniis</i>	
II 69	251	I 1	218
		I 34	229
III 8	380	I 36	138
III 11	245, 381	I 39	232
III 13	381	I 43	138
III 19ff	392	I 61f	162
III 21–33	386	I 66	162
III 42	378	I 68–71	162
III 54	378	I 71	165
III 57	391	I 82	174
III 58	378	I 115–117	162
		I 115	161
IV 8	174, 180, 386	I 118f	162
IV 11	386	I 119	163
IV 17	378, 391	I 127ff	163
IV 23	337	I 133	218
IV 30–34	386	I 139	137, 251
IV 74	256	I 157f	32
IV 88	381	I 164f	81, 178
IV 122f	387	I 164	174, 177
IV 130	387	I 168	387
IV 144	387	I 190	218
IV 160–245	262	I 227–230	48
IV 163	387	I 229f	169
IV 175ff	387	I 232	138
IV 188	327	I 241	32
IV 240	387	I 243	294
		I 254	214
<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>		II 1	218
2	289	II 71f	138
8	49	II 78	174
10	50, 199	II 113	218

II 172	56	III 1	197f, 201
II 173	198	III 2	202f
II 181–189	162	III 6	207
II 185–187	159	III 7	217
II 187	162f	III 40	174
II 188f	161	III 83	339
II 219–222	32	III 92f	246
II 226–235	161	III 94	262
II 230	171	III 103–132	260
II 231–233	171		
II 252	221	IV 49	214–216, 230–232
II 291	296	IV 79	260
		IV 80	260
		IV 84	260
		IV 93	254
		IV 95	260
		IV 106–109	33
		IV 122	246
		IV 123	150
		IV 131	252
		IV 138	32
		IV 179–181	257
		IV 181	389
		IV 188	137
		<i>De virtutibus</i>	
		55	198f
		76	246
		78	246
		110	260
		175–186	46
		177–182	177, 180
		178	174
		180–186	46
		181f	177
		183	32
		184f	158
		202	245
		203–205	259
		203	150
		207–225	378, 385, 388–391
		207–219	262
		212	255
		214	198, 327
		216	255
		217	198f
		219	255
		221	255, 380
		222	381
		223–225	381
<i>De specialibus legibus</i>			
I 18	194		
I 37–40	195		
I 37	196		
I 56	174		
I 65	216, 231		
I 66–298	309		
I 66	309		
I 67	310		
I 69	310		
I 81	50, 339		
I 85–95	34		
I 145	32		
I 146	246		
I 148	246		
I 174–176	263		
I 196	231		
I 207	195		
I 224	367		
I 318	161		
I 319	174		
I 320	174		
II 3	388f		
II 39–48	359–373		
II 40	360		
II 44–46	195f		
II 45	196f		
II 59	32		
II 71	360		
II 54f	388		
II 143	370		
II 159	218		
II 230	27		
III 1–6	56f, 82, 186, 193–202		
III 1f	196, 201		

<i>De vita contemplativa</i>		I 264	175
2	139f	I 269–274	215
10–13	129	I 274	215, 231
11f	140, 197	I 277	214f
13	138, 140	I 281–286	214
17	139f	I 283	230
18–20	129		
24	140	II 23	247
25	174, 177	II 25–44	33, 210, 216
26	138	II 34	104
27	138	II 37	211, 230
28f	138	II 40	370
30f	138	II 43f	75
32	138	II 65	217
33	138	II 67	215, 220
34–90	263	II 69–71	168
34–39	138, 140	II 71	174, 177
58	139	II 72	104
66	138	II 74	44, 206
67	138	II 76	44
68f	139	II 84	206
68	129, 139	II 88	34
70–72	139f	II 98	310
75–77	138	II 101–104	34
77	138	II 117–135	34
78	138, 232	II 122	310
79f	138	II 128	215
83	138	II 138	32
85	140	II 149	174, 177
89	138	II 153	174, 177
90	138, 140	II 187–191	214
		II 188	198f
		II 191	217
<i>De vita Mosis</i>		II 195	40
I 4	216	II 213	32
I 8–24	33	II 228f	221
I 10	33	II 256	138
I 13	33	II 259	198f
I 16	33	II 263	199
I 60–62	345–357	II 269	218
I 155	90	II 272	199
I 158	90	II 288	246
I 175	234f	II 291	198, 234f
I 180	138	II 292	235
I 201	234f		
I 239	388		

2.2 Josephus

De Bello Judaico

I 33	29
I 648–656	198
II 44	27
II 170	28
II 487	120
V 205	54
V 217	34
VI 126	116
VII 421–436	29

Antiquitates

I 21–24	34
I 67	151
I 82	151
II 338	198
III 123	34
III 146	34
III 181–183	34
III 184–187	34
VIII 62	151
VIII 109	198
X 266–281	207
XII 8	120
XII 108f	214
XII 387f	29
XIII 62–73	29

XIII 283–287	29
XIV 188	120
XIV 258	104
XV 267–279	27
XVII 149	198
XVII 255	27
XVIII 159f	54
XIX 141	198
XIX 343–352	99
XIX 352	97
XX 236	29

Contra Apionem

I 38–40	207
II 35	120
II 151–163	215
II 190–219	36–38
II 199	37
II 200	37
II 201	37
II 202	37f
II 206	37
II 208	36
II 211	36f
II 213	38
II 215–217	36f
II 216	36–38

2.3 Jüdisch-hellenistische Literatur

<i>Aristeasbrief</i>	33, 66, 205, 355
41f	211
144–167	66
150–152	33
153–160	33
155	206
168	206
302	210f
305	105
311	209
312–316	209

<i>Aristobulos der Exeget</i>	29–33, 66f
Frg. 2	30, 32, 206
Frg. 4	32

Frg. 5	32f
--------	-----

Apokalypse Abrahams

15,2–4	203
24,4–9	196

Apokalypse Esras

2,10	151
------	-----

Griechische Baruchapokalypse (3Bar)

9,7	151
-----	-----

Demetrius der Chronograph

Frg. 2	29
Frg. 5	29

<i>Jüdische Apokalypse Esras (4Esra)</i>	32,15	152
3,21 (syr.)	151	37,3 (griech.) 192
5,7	192	
8,6 (syr.)	148	
<i>Ezechiel der Tragiker</i>		
(ganze Schrift) 63	14f	37f
9–38	33	18
16	33	22–30
17	33	84f
19	33	99–101
23	33	129
		177–183
<i>Gebet Manasses</i>		184–187
8–10	46	189
		190–192
<i>Äthiopisches Henochbuch (1Hen)</i>		198
(ganzes Buch) 66f, 207		220–222
14	318	
14,20–24	197	
85,3–8	153	
90	318	
90,20–42	153	
<i>Slavisches Henochbuch (2Hen)</i>		
8,1	192	
24,5	34	
24,7	34	
25,5	35	
26,3	35	
44,1f	34	
48,5	34	
<i>Joseph und Aseneth</i>		
15,7f	46	
<i>Jubiläenbuch</i>		
(ganze Schrift) 64f, 68, 207		
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>		
(ganze Schrift) 65		
		<i>Pseudo-Phokylides</i>
		3
		8
		14f
		18
		22–30
		84f
		99–101
		129
		177–183
		184–187
		189
		190–192
		198
		220–222
		<i>Sibyllinische Orakel</i>
		(ganze Schrift) 63
		IV 24–30
		V 308
		V 406
		<i>Testament Abrahams</i>
		8,2f [B]
		8,12 [B]
		10 [A]
		20 [A]
		<i>Testament Hiobs</i>
		(ganze Schrift) 68
		<i>Testamente der 12 Patriarchen</i>
		Naphtali
		4,1
		5,8
		Sebulon
		3,4

2.4 Qumran

1QGenesis-Apokryphon 65*11QTempelrolle* 39*4QFlorilegium*

III 1–13 314–320

2.5 Rabbinisches Schrifttum

<i>Mischna</i>		<i>Außerkanonische Traktate</i>	
Sanhedrin		Avot deRabbi Natan A	
4,5	150	1	150
		2	150
		11	150
<i>Tosefta</i>		Avot deRabbi Natan B	
Berakhot		1	150
7,2	150	8	150
Chullin		Soferim	
3,20	150	1,7	211
<i>Talmud Babli</i>		<i>Midraschim</i>	
Bava Batra		Bereshit Rabba	
14b	151	1	327
Berakhot		1,1	35
24b	104	8,8	232
31a	151	17,4	148
40a	151	Mekhilta deRabbi Jischma'el	
50a	151	Bo 1,1	150
Megilla		Beschallach 5	150
9a	211	Jitro 3	150
Sanhedrin		Sifra	
99a	232	Bechukottai	
Sota		1 1,3,4	150
46b	151	Sifre Devarim	
<i>Talmud Yerushalmi</i>		323	150
Berakhot		339	150
8,6 (12b 40)	150f	355	150
9,1 (12d 54)	151	418	150
Shabbat		<i>Samaritanische Literatur</i>	
2,4 (5b 39ff)	151	Memar Marqah	
Avoda Sara		91,4	153
1,2 (39c 8)	151		

2.6 Jüdische nichtliterarische Quellen

CIJ (Corpus Inscriptionum		37	102
Judaicarum, ed. Frey)		67	102
18	102	88	102
22	102	140	102
35a	102	201	102

284	101	33	102
291	102	69	102
301	101	96	101
304	102	98	102
316	102	100	102
317	102	106	103
318	103	113	102
319	102	114	103
338	101	117	103
343	102	130	101
365	101	163	102
368	101	165	102
380	102	166	102
383	103	167	102
384	102	169	101
390	102	170	101
398	103	189	101
402	102	194	101
416	101	288	102
417	102	338	102
433	102	406	102
494	103	428	102
496	101	451	102
503	101	452	102
504	102	527	102
509	102	540	103
510	102	542	101
523	102	547	101
535	102	548	102
537	102	549	101
718	102f	557	102
754	102f	558	102
		560	102
		576	102
CPJ (Corpus Papyrorum Judaicarum, ed. Tcherikover/Fuks)		577	102
151	28	578	102
1530a–d	29	579	102
JIWE II (Jewish Inscriptions of Western Europe, Bd. 2, ed. Horbury/Noy)			
1	102		
2	102		

3. Griechische und römische Literatur

<i>Apuleius</i>		XI 202	349
De deo Socratis			
III 121	202	Odysee	
III 123	202	III 469	349
III 124	202	IV 532	349
VI 132	202	XV 250f	192
VIII 138	202		
		<i>Homerische Hymnen</i>	
<i>Aristoteles</i>		5,203	192
Nikomachische Ethik		5,208	192
1161a	350	5,218	192
		<i>Lukian</i>	
Politik		Vitarum auctio	
1256a	354	8	369
<i>Atticus</i>		<i>Numenius von Apamea</i>	
Frg. 4,12	330	Frg. 8	39
<i>Diodorus Siculus</i>		Frg. 12	330
XVII 52,2	330	Frg. 13	39
		<i>Philostratos</i>	
<i>Diogenes Laertios</i>		Vita Apolloni	
Vitae Philosophorum		V 30	198
VI 63 (Diogenes)	369	VI 1	198
VI 98 (Krates)	369	VII 15	198
		VII 31	198
<i>Diotogenes, περὶ βασιλείας</i>		<i>Platon</i>	
(= Stobaios, Anthologion IV 7,62)		Epistula 2	
356		312e	330
		<i>Gorgias</i>	
<i>Epiktet</i>		493a	137
Dissertationes (Diatribai)		<i>Ion</i>	
I 16,16f	287	534b	230
III 13,13	288	<i>Kratylos</i>	
		400b	137
<i>Heliodor</i>		439a	45
Aethiopica IX 9	40	<i>Kriton</i>	
		49b–d	371
<i>Homer</i>		<i>Menon</i>	
Ilias		76e	173
I 263	349		
II 243f	349		
II 412	196		
IV 296	349		
IX 81	349		
X 3	349		
XI 187	349		

Phaidon		<i>Plutarch</i>	
109b	196	De Genio Socratis	
		9 (579F)	198
Phaidros		20 (589D)	198
246a–256e	369	De placitis philosophorum (Ps.-Plutarch)	
246c	160	V 2 (904F)	235
247b–c	200f		
249c–d	201	De Pythiae Oraculis	
		29 (409C)	198
Respublica (πολιτεία)		Quomodo quis suos in virtute	
343a–b	351	sentiat profectus	
508c	326	(452C–D)	46
509d	330	<i>Proklos</i>	
515a–b	44f	In Platonis Timaeum commentarii	
518c–519b	201	2,109 (zu 36d)	362
533c–d	201	3,140 (zu 39b)	362
Politikos		<i>Porphyrius</i>	
275e–276b	352	De anthro nympharum	
		10	235
Theaitetos		<i>Pseude-Cebes</i>	
156a	173	Tabula	
191c	330	10,4–11,2	46
Timaios		<i>Pseudo-Kallistenes</i>	
27d–28b	49	Historia Alexandri Magni	
28	334	I 25,2	235
28a–b	326	<i>Pseudo-Longinus</i>	
28b	331	De sublimitate	
28c	335	(ganze Schrift)	147
29–30	342f	44,1–5	39
29d–e	334	<i>Seneca</i>	
29e–30a	326	Naturales quaestiones	
30a	335	3	46
30c–31c	326	<i>Stoicorum Veterum Fragmenta</i>	
36d ff	362	Nr. 5	366
39b	362	Nr. 336f	369
39e	327	<i>Strabo</i>	
41a–d	135	Geographica	
48e–49a	326	VI 3,7	99
50c–d	327	XVII 1,7	330
58d	196		
<i>Pindar</i>			
Olympionikai			
1,40	192		
<i>Plinius der Ältere</i>			
Naturalis historia			
XIX 1,3	100		

Theokrit
Idyllia
17,48–50 192

Thukydides
Historiae
II 75 198
VII 74 198
VIII 53 198

Vettius Valens
Anthologiarum libri novem
IX 1 (330,19) 235

Xenophon
Cyropaedia
I 1,2 350
I 2,10–14 352
VIII 2,14 350

Memorabilia
III 2,1 350

4. Antikes Christentum

Apostolische Constitutiones
VII 35,6 (20–21) 35

Augustin
De civitate Dei
XVIII 42–44 210

Confessiones
VII 9 51

Clemens Alexandrinus
Paidagogos
I 13 151

Stromateis
IV 113 371

Pseudo-Clementinen
Hom XVI 6,2 151
Rec I 47,1ff 151
Rec II 53,4 151

Irenäus
Adversus Haereses
I 30,1–7 149

Hippolyt
Refutatio omnium haeresium
X 17,1 149

Hieronimus
De viris illustribus
11 225

11,1–3 21

Hegemonius
Acta Archelai
7,3.4 149

Eusebius von Caesarea
Historia ecclesiastica
II 5,1 23
II 6,3 23
II 17,1 21, 224
II 17 225
II 18 225
II 18,2–4 23

Praeparatio evangelica
VIII 7,1–9 36–38
XII 19,1–9 45

Quaestiones evangelicae
1,9 151

Lactantius
De morte persecutorum
50,1 98

Origenes
Contra Celsum
I 17 39
II 32 151
IV 48 39
IV 50 39
IV 51 39f

Exegetica in Psalmos
4,3 151

Homiliae in Exodum
9,2 45

Petrusakten
38,4 (= MartPetr 9) 151

Philippusakten
140 151

Prochorus
Acta Johannis 21f

Pseudo-Justin
Cohortatio ad Graecos
29,1–2 45

Gnostische Texte
Apokalypse des Paulus (NHC V/2)
19,29–20,4 196

Apokryphon des Johannes (NHC II/1;
III/1; IV/1))

29,10 149
48,2 149

Melchisedek (NHC IX/1)
(ganze Schrift) 43

Sophia Jesu Christi (NHC III/4)
96,12 149
98,16 149

Pistis Sophia
111 149
126 149
130 149

Vom Ursprung der Welt (NHC II/5)
II 5 149

Autorenregister

- Accattino, P. 352
Achtmeier, P. J. 236, 253, 258f, 263
Adler, M. 157, 159, 287, 294
Adler, W. F. 31
Aland, K. u. B. 235
Albert, J. 7
Alexander, L. C. A. 29
Alexandre, M. 58, 112
Allegro, J. M. 314
Alsup, J. E. 258
Ameling, W. 347
Amir, Y. 83, 216, 230f, 232, 284
Arnaldez, R. 158, 329, 359
Arnhold, O. XX
Arnim, H. von 348, 366
Arrgall, R. A. 316
Assmann, J. 113, 124
Attridge, H. W. 63, 65, 79, 317
Aucher, J. B. 22
Aune, D. E. 11
Avermarie, F. 124
Avery-Peck, A. J. 70
- Bachmann, Ph. 304
Bailey, J. D. 46
Bakhos, C. 40
Baltzer, K. 153
Barclay, J. M. G. 85ff, 120, 380
Baron, S.W. 3
Barrett, C. K. 44, 95, 99, 103, 109, 141
Bauer, W. 235
Beare, F. W. 253
Becker, E.-M. 191
Becker, J. 297
Becking, B. 105
Bengel, J. A. 227
Berchmann, R. M. 214
Berger, K. 384
Bernays, J. 37
Bernier, Ch. 153
Bertram, G. XX
Besier, G. XXI
Beumer, J. 223
Bingenheimer, M. 202
- Birnbaum, E. 46, 88, 284, 347
Bitter, R. A. 244, 254f
Bjerkelund, C. J. 252
Black, M. 153
Blass, F. 227f, 300, 304
Bleicken, J. 118
Böhm, M. 229, 377, 379, 382, 384, 386f,
390–394
Borgen, P. 24, 47, 59, 64f, 76–78, 82–85,
88, 112, 174, 193, 195, 203, 243, 248,
250, 256, 284
Bosman, Ph. 12, 17
Botermann, H. 122
Böttrich, C. 192
Bousset, W. 145
Box, H. 104
Boyancé, P. 160, 331
Boyarin, D. 70, 84
Brandenburger, E. 145, 156, 165
Brandt, E. 121
Brann, M. 8
Bréhier, È. 131
Breytenbach, C. 237
Brisson, L. 29
Brody, A. 153
Brown, R. E. 47, 78
Brox, N. 226f, 271, 273–276
Brück, M. von 190
Brun, L. 253
Bruns, J. E. 21
Bultmann, R. 290, 300, 306, 384
Burchard, Ch. 143, 149, 384
Burkhardt, H. 214, 216, 231f
Buswell, G. 45
- Calov, A. 7
Calvin, J. 240
Camerarius, J. 6
Cancik, H. 190
Caquot, A. 314
Carmichael, C.M. 16
Carpzov, J. B. 7
Carras, G. P. 36
Casey, R. P. 82

- Casson, L. 101
 Chadwick, H. 40, 75–77
 Charlesworth, J. H. 63, 193
 Chazon, E. G. 65
 Christiansen, I. 232, 385
 Claußen, C. 103f
 Clifton, C. 78
 Cohen, N. G. 17, 175, 177, 183
 Cohn, L. 9, 22, 107, 113, 157, 269, 287,
 338, 345, 359f, 366
 Cohn, R. L. 139
 Collins, J. J. 27f, 36, 63, 65, 82, 236
 Collins, R. F. 226
 Colpe, C. 145, 192
 Colson, F. H. 23, 107f, 182, 187, 194,
 323, 325, 328f, 333f, 336, 338, 345,
 359f, 362f, 365f, 368, 370, 372f
 Conzelmann, H. 45, 115, 145, 149, 311
 Coste, J. 266
 Courcelle, P. 348
 Cozijnsen, B. 16
 Creed, J. L. 98
 Culpepper, A. 78

 D'Angelo, M. R. 317
 Dahl, N. A. 76
 Daniel, S. 359, 362, 366, 369, 370, 372f
 Darnell, D. R. 13
 Daube, D. 44
 Dautzenberg, P. G. 258
 Davids, P. H. 253
 Davies, W. D. 86
 Dawson, D. 66
 de Andia, Y. 356
 de Conick, A. D. 189
 de Smedt, E. J. 348
 de Vogel, C. J. 327
 de' Rossi, A. 3
 Debrunner, A. 227f, 300, 304
 Deines, R. 9, 11, 121, 335
 Deissmann, A. 83
 Delatte, L. 355
 Delling, G. 7
 Denis, A.-M. 206
 Des Places, É. 39
 Dettwiler, A. 298
 Dibelius, M. 70, 226–230
 Diermanse, P. J. J. 7
 Dillon, J. M. 24, 30, 201, 327
 Dimant, D. 314f, 319

 Dodd, C. H. 44, 47, 77
 Donadi, F. 147
 Donaldson, T. L. 86, 88
 Dörrie, H. 330
 Draper, J. A. 189

 Eckert, J. 189
 Eco, U. 284
 Ego, B. 124, 212
 Eisele, W. 12
 Elliott, J. H. 252f, 258, 263, 271f, 276f,
 280
 Elon, A. 60
 Engberg-Pedersen, T. 29, 252
 Engelmann, J. 350
 Epp, E. J. 78
 Ernst, J. 189
 Evans, C. A. 189, 193

 Fauth, W. 199
 Fee, G. D. 226, 301
 Feld, H. 43, 290
 Feldman, L. H. 87
 Feldman, L. A. 3
 Feldmeier, R. 244, 254–256, 265f, 275,
 279
 Fiddes, P. S. 121
 Fiensy, D. A. 13, 35
 Fischer, B. 5
 Fitzgerald, J. T. 13, 16
 Fitzmyer, J. A. 311
 Flusser, D. 317
 Foerster, W. 192
 Fornberg, T. 66
 Fossum, J. 78
 Fraser, P. M. 108
 Fredouille, J.-Cl. 122
 Frey, J. 222, 332
 Frey, J.-B. 101
 Frick, P. 123
 Fries, E. 192
 Fuglseth, K. 12, 24, 55, 122, 174
 Fuks, A. 31, 84
 Furnish, V. P. 191

 Galling, K. 102
 Gerhard, J. 213
 Gerschmann, K.-H. 113, 119, 124f
 Gerth, B. 364, 366
 Gfrörer, A. F. 8, 145

- Giannantoni, G. 351, 369f
 Giebel, M. 199
 Giesen, H. 254, 258f
 Gigante, M. 29
 Ginzberg, L. 152
 Gnuse, R. 198
 Goodenough, E. R. 26, 32, 35, 56f, 59f,
 62, 73, 82, 107, 118, 131, 137, 185,
 293
 Goodman, M. 5, 54, 87, 102, 112
 Goppelt, L. 258, 261, 274f
 Goulet, R. 28, 129, 134, 136
 Goulet-Cazé, M. O. 29
 Grabbe, L. L. 132
 Graetz, H. 8
 Graetz, M. 60
 Graffigna, P. 331
 Grässer, E. 43, 382, 384
 Greenspahn, F. E. 23, 309
 Gregor, B. XX
 Grindheim, S. 127
 Grine, P. C. 17
 Grinfield, D. 7
 Grotius, H. 6f, 43, 143f
 Grundmann, W., XX, XXII
 Guttenberger, G. 110
- Hacham, N. 310
 Hadas, M. 67
 Haenchen, E. 109, 125
 Häfner, G. 225–229, 234–237
 Hahn, F. 269
 Hammerstaedt, J. 202, 370
 Hammerton-Kelly, R. G. 33
 Hanson, A. T. 229
 Harnack, A. v. 239
 Harrisville, R. A. 384
 Hawthorne, G. F. 78
 Hay, D. M. 28, 129, 148, 200, 294
 Heath, D. 213
 Heckel, Th. K. 159
 Heidenheim, M. 153
 Heinemann, I. 66, 157, 287, 352,
 359–362, 365f, 372f
 Heininger, B. 17, 186, 190f, 193, 198f
 Heitsch, E. 201
 Helleman, W. E. 63, 137
 Hellholm, D. 66
 Hengel, M. 27f, 111, 121, 330
 Hennecke, E. 22
- Hense, O. 355
 Hertzberg, A. 3
 Herz, P. 118
 Herzer, J. 234
 Heschel, S. XXf
 Hiebert, D. E. 258
 Hijmans, B. L. 29
 Hilgert, E. 23
 Himmelfarb, M. 35, 316
 Hofius, O. 43
 Hohlwein, H. XIX
 Holladay, C. R. 31f
 Holz, G. 226
 Horgan, M. P. 64
 Horn, F. W. 110
 Horrell, D. G. 285
 Horsley, G. H. R. 109
 Horsley, R. A. 41, 128, 133, 137, 146
 Hossfeld, F.-L. 269
 Hoßfeld, U. XX
 Houlden, J. L. 237
 Hübner, H. 5
 Hunt, E. D. 100
 Hurst, L. D. 44, 79, 311f, 317f
 Hurtado, L. W. 4, 16, 90f, 283
- Ihm, S. 346
- Jackson, B. S. 38
 Jaeger, W. 351
 Janowski, B. 124
 Johnson, L. T. 39, 226, 235
 Jones, H. St. 159
 Jones, S. 104
 Jorissen, H. 269
 Jost, W. 349
- Käsemann, E. 43, 70
 Kalms, J. U. 11, 147
 Kanagaraj, J. J. 189
 Keerl, Ph. F. 144
 Kelly, J. N. D. 226f, 253, 258
 Kennedy, H. A. A. 73
 Kenney, J. P. 326
 Kippenberg, H.-G. 153
 Kister, M. 314
 Klauck, H. J. 7, 155, 165, 192, 197
 Kloppenborg, J. S. 70
 Knobloch, H. XIXf
 Knoch, O. 253

- Koch, D.-A. 227, 229
 Koester, C. R. 311
 Konradt, M. 283
 Kraemer, R. 139
 Kraft, H. 225, 229f
 Kraus, W. 12
 Krauter, St. 121
 Kübler-Ross, E. 62
 Kühn, A. F. 7
 Kühner, R. 364, 366
 Kümmel, W. G. 6
 Kunkler, S. 6
 Kushnir-Stein, A. 100
 Kyle McCarter Jr., P. 312
- Labahn, M. 7, 115
 Lake, A. K. 82
 Lampe, P. 110, 115
 Lang, M. 7
 Lange, A. 212
 Laporte, J. 249
 Leisegang, H. 157, 159, 163
 Leonhardt(-Balzer), J. 18, 103f, 332, 337,
 366
 Levison, J. R. 137
 Liddell, H. G. 159f, 380
 Lieberman, S. 212
 Lim, T. H. 64
 Lindemann, A. 297, 299
 Livingstone, E. A. 81
 Lloyd-Jones, H. 369
 Loesner, Ch. F. 7, 143
 Logan, A. H. B. 41, 146
 Long, A. A. 24, 250
 Longenecker, B. W. 242
 Lüdemann, G. 89, 112
 Luhmann, N. 283
 Luther, M. 5f, 223f, 240
- Macdonald, J. 153
 Mach, M. 183, 195
 Mack, B. L. 23, 33, 385
 Malherbe, A. J. 7, 68
 Mangey, T. 360, 373
 Mansfeld, J. 24
 Marcus, R. 3, 23, 150, 174
 Marguerat, D. 189
 Marshall, I. H. 226–228
 Martin, D. 139
 Martin, T. W. 253
- Mason, H. 110
 Mazza, M. 355
 McGinn, B. 190
 McGuire, A. 71
 McKnight, S. A. 87, 253
 Meeks, W. A. 349
 Mehl, A. 357
 Mehlhausen, J. 81
 Meier, H.-C. 189, 191
 Meier, K. XXI
 Meiser, M. 107, 115, 123
 Meister-Karanikas, R. XX
 Mendelson, A. 249, 256
 Merklein, H. 164
 Meyer, B. F. 29
 Meyer, M. A. 61
 Michaels, J. R. 251
 Millar, F. 5, 54, 102, 112
 Millauer, H. 273, 275
 Mitchell, M. M. 301
 Moehring, H. R. 131, 325, 341
 Molthagen, J. 121f
 Mondésert, C. 158, 329
 Moore, G. F. 25
 Morgan, T. 357
 Morray-Jones, C. R. A. 191
 Morris, J. 54–57
 Mras, K. 23
 Müller-Goldingen, C. 350f
 Müller, H.-P. 212
 Munck, J. 76
 Murphy, F. J. 65
 Musurillo, H. 118
- Nave Jr., G. D. 45
 Nestle, W. 98
 Neuenschwander, B. 189
 Neusner, J. 35, 70
 Neuwirth, A. 269
 Newsom, C. A. 318
 Nickelsburg, G. W. E. 11, 63, 65–68, 70,
 153
 Nicklas, T. 111
 Niebuhr, K.-W. 12, 36, 81, 86, 297
 Niehoff, M. R. 381
 Nikiprowetzky, V. 30, 131, 175, 385
 Noack, Ch. 163, 190, 199f, 287, 292
 Nock, A. D. 82
 Nolte, J. 290
 Noy, D. 101

- O'Meara, D. J. 355
 Obbink, D. 29
 Oberlinner, L. 226, 229, 235
 Öhler, M. 108, 114
 Olbricht, Th. H. 13
 Olsson, B. 104
 Omerzu, H. 108f, 115, 119
 Osten-Sacken, P. von der XX

 Parsons, P. 369
 Passow, F. 198
 Paulsen, H. 237
 Paus, A. 190
 Pearce, S. 104
 Pearson, B. A. 41, 69, 71, 127, 146
 Pelletier, A. 107
 Pelser, G. M. M. 189
 Perles, F. 9
 Pesch, R. 116
 Petit, F. 48
 Pilhofer, P. 32, 108f, 212
 Plümacher, E. 229
 Poorthuis, M. 310
 Popa, T. M. 327
 Poullioux, J. 158, 329
 Pradeau, J.-F. 352
 Preuss, E. 213
 Preuss, H. D. 250
 Prostmeier, F.-R. 272

 Quinn, J. D. 227

 Radice, R. 3, 9, 73f, 80
 Rehkopf, F. 227f, 300, 304
 Reicke, B. 250
 Reiter, S. 22, 107, 113, 323
 Reitzenstein, R. 145, 149, 156, 165
 Rettig, D. 153
 Reydams-Schils, G. 284
 Richard, E. J. 258
 Richter Reimer, I. 114
 Riesner, R. 108f
 Ritter, H. 8
 Robertson, R. G. 63
 Roloff, J. 115, 237
 Rost, V. C. F. 198
 Rowe, Ch. J. 352
 Royse, J. R. 22

 Runesson, A. 104
 Runia, D. T. 4–6, 8–10, 16, 21, 25f, 30f,
 39f, 69–75, 77–80, 91, 123, 130,
 132–134, 137, 151, 197, 200, 224f,
 245–247, 250, 259, 284, 323–340,
 343, 357, 382
 Rutgers, L. V. 16

 Saebø, M. 206, 232
 Safrai, Ch. 310
 Sandelin, K.-G. 145
 Sanders, E. P. 28f, 86, 89
 Sandmel, S. 77f, 80f, 147, 243, 248f
 Sandnes, K. O. 247, 262
 Sappington, T. J. 189
 Schacter, D. L. 113
 Schäfer, P. 118, 120, 354
 Schäfer, T. XX
 Schaller, B. 148, 152f
 Schenk, W. XXII, 300
 Schenke, H.-M. 149
 Scher, A. 22
 Schilling, W. XXI
 Schimanowski, G. 5
 Schlatter, A. 226
 Schmid, M. 189
 Schneemelcher, W. 22
 Schneider, G. 115
 Schnelle, U. 7, 191, 274, 276, 332
 Scholer, D. M. 359
 Scholtissek, K. 156, 189, 303f
 Schottroff, L. 145
 Schrage, W. 143, 149, 274, 277
 Schröter, J. 301
 Schulte, J. M. 349, 350, 356
 Schürer, E. 5, 8, 54, 102, 112, 119
 Schwartz, D. R. 97, 99f, 309f, 314
 Schweizer, E., 241, 258f, 263
 Schwemer, A. M. 111, 330
 Scott, I. W. 90f
 Scott, R. 159f, 380
 Scroggs, R. 144
 Seelig, G. 7, 12, 15
 Segal, A. F. 189, 193
 Segal, P. 116
 Seidel, Th. A. XX
 Seland, T. 11, 17, 92, 244f, 254, 261
 Sellin, G. 41, 127, 134, 140, 143, 145f,
 149, 151f, 155–165, 167, 197
 Selwyn, E. G. 258, 271, 277

- Shaw, B. D. 354
 Shroyer, M. J. 28, 129
 Siegert, F. 5, 11, 23, 147, 195, 206–209,
 211–215, 217–220, 222, 226,
 228–236, 239
 Siegfried, C. 232, 234
 Silberstein, J. J. 139
 Skarsten, R. 24, 112, 174
 Sly, D. 63, 139
 Smith, M. 27, 82
 Speyer, W. 98
 Spicq, C. 43, 208, 235
 Squilloni, A. 355
 Stadten, H. von 29
 Staehle, K. 325
 Stausberg, M. XIX
 Stegemann, W. 113, 116
 Steichele, H. 189
 Stemberger, G. 64, 66
 Sterling, G. E. 4, 10, 21, 27ff, 32, 36, 38,
 40, 42, 49, 69, 95, 127, 135, 139, 147,
 243, 284, 310f, 327
 Stern, M. 84, 108
 Steudel, A. 314
 Stone, M. E. 65, 83, 148, 236
 Strack, H. L. 64, 66
 Streckler, G. 7
 Strelan, R. 111
 Strobel, A. 382
 Stuhlmacher, P. 227, 234

 Tajra, H. W. 108f
 Talbert, Ch. H. 252
 Taylor, J. E. 139
 Tcherikover, V. A. 84
 Ter Meulen, J. 7
 Terian, A. 23, 30, 38, 41
 Theiler, W. 157f, 160, 287
 Theissen, G. 43, 284
 Thrall, M. E. 191, 304
 Tilly, M. 111
 Tobin, Th. H. 23, 33, 48, 78, 129f,
 132–137, 141, 148, 284, 332, 339
 Tomson, P. J. 89
 Tov, E. 212
 Trummer, P. 237
 Tuckett, C. M. 285
 Turner, J. D. 71

 Ulrichsen, J. H. 11

 Umemoto, N. 330
 Usener, H. 38

 van den Hoek, A. 30
 van der Horst, P. W. 10, 13f, 28, 95, 100f,
 103, 105, 225, 347
 van der Toorn, K. 105
 van Haelst, J. 14
 van Unnik, W. C. 252
 van Winden, J. C. M. 340
 VanderKam, J. C. 65
 Veltri, G. 195
 Vermes, G. 5, 54, 102, 112
 Vielhauer, Ph. 111
 Völker, W. 216, 349
 Vollenweider, S. 298
 Vollnhals, C. XXI
 Vos, J. S. 295

 Wachsmuth, K. 355
 Wacker, W. C. 227
 Walbank, F. W. 355
 Waldstein, M. 71
 Walter, N. 13, 31f, 212
 Wan, S.-K. 194
 Warnach, W. 290
 Warne, G. J. 139
 Waubke, H.-G. 8
 Weber, O. 223, 227
 Wedderburn, A. J. M. 41, 127, 144, 146
 Weinberg, J. 3
 Weiser, A. 384
 Weiß, H.-F. 382, 384f
 Welker, M. 124
 Wendland, P. 9, 22, 323, 345, 359
 Wenger, J. R. 63
 Wengst, K. 115, 121f
 Werman, S. 17
 Wesseling, K.-G. 9
 Westermann, C. XXII
 Wettstein, J. J. 213
 Whitaker, G. H. 23, 182, 323, 325, 328f,
 333f, 336, 338
 White, L. M. 13, 16
 Whitlock, J. 224, 227, 230, 232, 234,
 236–238
 Wieser, F. E. 384
 Wilhelm, K. 9
 Williamson, R. 43, 79, 81, 90, 95, 356
 Wilms, H. 351

- Wilson, W. T. 139
Windheim, Ch. E. von 7, 143
Windisch, H. 192
Winston, D. 24, 30, 46, 67, 131, 135, 139,
190, 250, 259, 261, 284, 332, 334
Winter, B. W. 95, 295
Winter, P. 117, 119
Wire, A. C. 127f, 138
Wischmeyer, O. 191
Witherington, B. 242
Wolff, Ch. 227, 265
Wolfson, H. A. 26, 59, 131, 214, 247,
260, 334
- Wright Beare, F.
Wright, N. T. 76, 241
- Yonge, C. D. 359, 370, 373
- Zahn, Th. 22
Zangenberg, J. 115
Zeller, D. 127, 134, 157, 165, 287, 289f,
293–295, 297, 302, 306, 384
Zeller, E. 8
Zintzen, C. 160
Zumstein, J. 298

Sach- und Namensregister

- Aaron 169, 171
Abel 289f
Abraham 59f, 62, 130, 157, 161f, 169f,
176, 181–185, 218f, 244f, 248f, 254f,
269, 279, 310f, 377–395
- als „Freund Gottes“ 249
- als „lebendiges Gesetz“ 249
- als Prophet 249
- als Proselyt 385, 390f
- bei Paulus 377–382
Abstieg (von Gott) 168f
(s.a. Aufstieg [zu Gott])
Adam 42, 50, 127f, 132, 141f, 220, 259,
267
(s.a. Anthropologie, Schöpfung,
Urmensch)
- irdischer vs. himmlischer 128–135
- Adam-Christus-Typologie 141, 143–153
- Adam-Noah-Typologie 152
Ägypten/Ägypter 247f, 310, 380
- allegorisch 380
Äther 194–197, 200–203
Agamemnon 349
Agrippa I 54, 96–102
- als Verfolger d. christl. Gemeinde 97–99
Alexander d. Große 330, 355
Alexandria 27, 54f, 95–105, 330, 355f,
380
- jüdisches Quartier 103
- alexandrinisches Christentum 31
- alexandrinisches Judentum 25–28,
54–60, 78, 82–85, 95–105, 107–126,
193, 284f, 306, 345, 356, 379f
-- als Schriftinterpretationsgemeinschaft
381, 392f
- alexandrinische Philologenschule 211
Allegorie 22, 30, 63, 66, 85, 177–185,
232f, 239, 248, 330, 384, 390, 392
Allegorischer Kommentar (Philos) 23, 30,
55, 169, 287, 295, 324, 384, 388–392
Ambrosius von Mailand 72
Amt/Ämter 216
Anthropologie 148–150, 157f, 229, 250,
266–268
- bei Philo 34, 42f, 127–143, 171,
245–251
(s.a. Leib-Seele-Antagonismus)
Anthropomorphismus 32
Antijudaismus XX–XXIII
- in Alexandria 96–99, 108, 111–113,
118f
- in der Apostelgeschichte 117
Antiochien 67
Apokalypik 192, 203
Apollos 156, 166f, 299
Apologetische Geschichtsschreibung 95f
Apostasie 260
Apostolat (d. Paulus) 303
Aquila 209
Arabien 310
Archetyp(en) 132, 180, 186, 327, 341
(s.a. Typos; Urbild-Abbild)
Architekt (Schöpfung) 34, 328–333, 339,
341
(s.a. Gott als Schöpfer, Stadtgründung)
Asket/Askese 128f, 138f, 142, 163, 250,
261–263
Astrologie 279, 386f, 391
Aufstieg (zu Gott) 168f, 202
(s.a. Abstieg [von Gott], Himmels-
aufstieg, Himmelsreise, Seelenreise)
Auferstehung/Auferweckung 128, 141,
143
Auge (d. Geistes/d. Seele) 194, 201–203

Beerdigungssitten 37
Begeisterung (s. Ekstase)
Begierde(n) 247f, 261f
Bekehrung 46f, 88f, 252, 254
Beschneidung 88f, 286, 393f
Besessenheit (von Gott) 187, 221
Bibel 205
Bibliothek (Philos) 31
Bildungs(ideale) 244, 381, 392
(s.a. Elementarunterricht, Erziehung)
Bileam 175, 215
Bilha 381
Böse, das 135f, 175, 259

- Buchreligion 221
 Bürgerrecht 119–121
 Bundeszelt („tabernacle“) 177, 311–313, 316–318

 Caligula 57, 82, 96f, 99f, 107f, 112, 118, 123, 125, 193, 356
 Celsus 39f
 Christologie 51, 90–92, 141, 143–153, 300, 305, 318
 (s.a. Jesus)
 „Christus-Partei“ in Korinth 166–168, 296–304
 Claudius Lysias 110, 117, 119
 Clemens Alexandrinus 71
 „Common Judaism“ 28
 Corpus Judaeo-Hellenisticum Novi Testamenti XVIIIf, 3, 10–16, 18, 23f, 74, 95, 214, 241, 378f, 388, 390, 394f

 Dankbarkeit (gegenüber Gott) 287, 293, 298, 304f
 David 214, 312f, 316f
 - Davidsverheißung 312f, 316
 Dekalog 37, 206, 216f, 259f, 268
 Delphi, Orakel von 198f, 202, 218
 Demetrius der Chronograph 29
 Demiurg 50, 135, 327, 330f, 341
 (s.a. Gott als Schöpfer, Schöpfung)
 Diaspora-Judentum 39, 81f, 84–89, 95, 103f, 209, 285
 Diebstahl 37
 Dihairese 168
 Dike 105, 125
 Diogenes 369
 Diotogenes (περὶ βασιλείας) 355f

 Eisenach XX
 Ekphantos (περὶ βασιλείας) 355
 Ekstase 138, 156, 163, 165, 171f, 194, 197f, 202, 214–216, 219, 221f, 230f, 239
 - als soteriologisches Modell 165, 171f
 Elementarunterricht 244
 (s.a. Bildung)
 Elia 214
 Elterngebot 37, 268
 Entrückung 190–192, 203
 Epiker Philo 63
 Epikur 372

 Erkenntnis Gottes 179–185
 Erkenntnisdualismus 294f, 304f
 Erleuchtung 193f, 203
 Ermahnung (Paränese) 252
 Erscheinungen (s. Visionen)
 Erzählung(en) (als Medium für Theologie) 242, 245, 248
 Erziehung 249, 291
 - griechische 57f, 82f, 211f, 244, 345–357
 (s.a. Bildung, Philo - seine Erziehung)
 Esau 262, 388f
 Eschatologie 44f, 128, 140, 257, 318f
 Esoterik 186
 Essener 23, 29, 207
 Ethik
 - bei Philo 36–39, 68, 250
 Ethnische Konflikte 113, 116
 Etymologie 290, 300, 304
 Eva 267, 289, 291
Expositio Legis (Philos) 55, 195, 287, 323f, 380, 384, 389–394

 Familienethik 37f
 Felix 110, 121f
 Feste, jüdische 98, 263, 365–367
 Festus 110, 121
 Flaccus 57, 96–98, 101, 103, 105, 108, 112, 115, 118–120, 123–125
 Forschungsgeschichte XXI
 Fortpflanzung(sterminologie) 38, 180–185, 187
 Frauen 63, 128f, 134, 138f, 271
 - als Amtsträgerinnen 127f, 138f, 142
 Fremdling(sschaft) 119, 244f, 253, 255–257, 265f, 278–280
 - Seele als Gast/Fremder im Körper 245
 (s.a. Heimat)

 Gaius (s. Caligula)
 Gallio (Prokonsul) 109, 114f, 119, 121
 Gastmähler 124, 261f
 Gebet 138, 276
 Gebotsreihen 36–39
 Geist Gottes 238f, 303
 Geistbegabung (d. Menschen) 234
 Geistliches Leben (s. Spiritualität)
 Gerechtigkeit 125, 135f, 140, 275, 300
 Gericht 123–125, 272f
 Geschwisterehe 381
 Gewissen 159, 163f

- Glaube 387, 391f, 394
 Gnade 276–278
 Gnosis/Gnostizismus 43f, 71, 166,
 Gott 177–180, 221, 266, 268f, 273–278,
 292f, 298, 331f
 (s.a. Logos)
 - Gottes „Kräfte“ 134, 178, 187, 219,
 333f, 336–338, 341f
 - als König 197, 330f, 341
 - als Schöpfer 185, 221, 258, 285f, 305f,
 326, 330f, 339–344, 391
 - als Vater 181
 - als Wohltäter 335–337, 342
 Gottesfürchtige 252, 254
 Gottesliebe 290
 (s.a. Selbstliebe)
 Gottesschau 160, 197, 246, 264, 392
 (s.a. Vision)
 Gottesverächter 98f
 „Graeco-Roman Judaism“ 80–86
 Gymnasium 27f, 330
- Hagar 249, 255f, 300, 379, 386, 388f, 392
 Hagiographen 207, 221
 Hanna 214
 Haustafel (s. Familienethik)
 Hebräisch (als Synagogensprache) 102f
 Hebräischer Bibeltext 208f, 217
 Heidenchristen 76, 85f,
 Heidenmission 86–89, 114–116, 125f,
 303, 394f
 Heilige Schrift(en) 205, 221, 230, 239,
 285
 Heimat 265f, 274, 278–280
 (s.a. Fremdlingsschaft)
 Hellenisten 91
 Hellenistisches Judentum 26–28, 63–68,
 80, 239, 284f, 306f, 310, 319, 379f
 Henoch 291
 Hermeneutik 233, 238
 Herodes 27
 Himmel 192, 200
 Himmelsaufstieg 190f, 194f, 201f
 Himmelsreise(n) 190–200
 Hirte(n)könig) 345–351, 354f
 - negatives Image der Hirten 354
 Hohepriester 159, 161f, 170f
 - Christus als Hohepriester 318
 Homer 393
- Ideen 130, 132, 183, 197, 200, 328–333,
 340
 Ideenpyramide 168
 Identität 170
 - jüdische 84f, 114, 121, 380f
 Inspiration 205–246
 - des Auslegers 220–222, 233, 238f
 (s.a. Schriftlehre, Verbalinspiration)
 „Institut zur Erforschung und Beseitigung
 des jüdischen Einflusses auf das
 deutsche kirchliche Leben“ XXf
 Interdisziplinarität XVIIIf
 Irrationalität (b. Philo) 210, 216
 Irrtumslosigkeit (d. Schrift) 232
 Isaak 23, 131, 170, 181f, 185, 255, 387,
 389
 Ismael 381, 386, 389, 393
 Isotopie 170
 Israel 76, 253, 257, 310, 319, 386–388
 - allegorisch 160f, 169f
 - als Weltseele 247f
- Jakob 23, 169, 255, 262, 349, 381,
 386–389
 Jason 27
 Jeremia 183, 220
 Jerusalem 27f, 310
 Jesaja(buch) 214, 218f, 221
 Jesus 76, 81, 317f
 - „devotion to Jesus“ 90–92
 Jethro 348f
 Joseph 58, 61f, 310f
 Josephus 65
 - und Philo 34, 36–39
 Jubiläenbuch 64f, 207
 Judenchristen (als Gegner) 236
 Judentum als Philosophie 32, 249
 Jungfrauen (b. den Therapeuten) 128f,
 137f
- Kain 134, 289–291, 295
 Kanon 206–208
 Kephas 166f
 König(sideal) 347–356
 Kommentare (Bibel) 65f
 (s.a. Schriftauslegung)
 Kontemplation 194f
 Kommunikation 284, 297
 - mit Gott 275, 277
 (s.a. Gebet)

- Kontextualität 387
 Kosmologie 219
 Kreuzestheologie 170
 Kriegsmetaphorik 247
 Kyniker 369, 372
 Kyros 350–352

 Laster 367–369
 Lea 182–185
 Leib 249, 257–264
 Leib-Seele-Antagonismus 128, 133f,
 137f, 139, 160, 245f, 248, 250f,
 258–264, 294, 296
 - Leiblichkeit als Übel 128, 258f
 - Leib als Grab der Seele 137
 (s.a. Seele)
 Leid, Leiden 265–281
 Leontopolis 29
 Le Seur, Paul XIX
 Liber Antiquitatum Biblicarum 65
 Literalinn, literalistische Schriftaus-
 legung 186, 384–386, 390, 392
 Lobpreis Gottes 275, 278, 304–306
 Logos 48–50, 59, 67, 70, 78, 130, 132,
 155–163, 165–172, 179, 187, 222,
 261, 323–344
 - als Engel 161
 - als Gott/zweiter Gott 48, 332f
 - ein Mensch als Logos 130, 155–163,
 165–172
 Lot 386
 Lukas als Historiker 95, 117, 122

 Mantik 199, 214f
 Marcus Agrippa 101
 „Maß gegen Maß“ 123–125, 281
 Meliton von Sardes 207
 Mendelssohn, Moses 53, 60, 72
 Mission 252
 Mittelplatonismus 201, 214f, 331, 343f
 Mose 33, 44, 49, 81, 131, 134, 137, 158,
 163f, 168–171, 176f, 179–183,
 213–218, 232, 255, 311, 316f, 335,
 345–349, 351, 353, 356
 - göttliche Verehrung 90f
 - als Hirte(nkönig) 345–351, 354f
 Mündlichkeit/mündliche Überlieferung
 212
 Mystik 189–204
 - philosophische 178–180
 - platonische 220
 - theosophische 180–185
 Mystisches Judentum (s.a. Autoren-
 register s.v. Goodenough) 26f, 59, 82,
 173–187
 Mysterien, Mysterienkulte 173, 199, 201,
 219f
 - christliche 183f

 Nachfolge (Christi) 274, 276f, 280
 Nag Hammadi 41, 43f, 52
 Narratologie 242
 Nationalsozialismus XX–XXIII
 „Negative Theologie“ 168
 „Neuer Wettstein“ 7, 235
 Nikolaus von Lyra 5
 Noah 131f, 152f
 Normatives Judentum 25f
 Numenius von Apamea 39

 Observationes-Literatur 6–8
 Onomastika 208f
 Opfer/Opferkritik 288, 293f, 306, 310,
 314, 316, 318f
 Origenes 39f, 71f, 209

 Paar-Vorträge 16f
 Palästinisches Judentum 25–27, 285
 Paradies 130
 Paraklet 389
 Parallelen 76f, 92, 147
 Partikularismus, jüdischer 47, 85
 Paulus (biogr.) 108–122, 284f, 296–304
 (s.a. Philo und Paulus)
 Personalinspiration 217, 220, 232
 Pessach 98 (s.a. Feste, jüdische)
 Pharisäer/Pharisäismus 207
 Philo (zu Philo Anthropologie etc. siehe
 bei den entsprechenden Stichwörtern)
 - als (Schrift-)Ausleger 55f, 58, 64–66,
 137f, 243f, 340–344, 379f, 384–388
 -- exegetische Traditionen in Alexandria
 22, 129f, 135, 137, 141, 381, 392f
 - armenische Überlieferung 22f
 - in der Alten Kirche 4f, 21–23, 39–52,
 71f, 224f
 - in der jüdischen Wissenschaft 8f
 - in der Philosophiegeschichte 8
 - seine Erziehung 22, 29–31, 57f, 82f,
 211f

- und das NT 24f, 41–52, 69f, 74–80, 87–92, 382–395
- Act 18, 45–47, 95–105, 107–126, 314f
- Hebr 18, 43–45, 70, 78f, 314, 317, 379, 382
- Jak 70, 379, 382
- JohEv 17f, 26, 47–51, 70, 77f, 222
- Paulus 18f, 41–43, 69, 75–77, 86, 127f, 141f, 144–147, 377–382, 394
- 1Petr 18, 241–282
- und die jüdische Literatur 32–39
- Aristeebrief 33
- hell. Synagogengebete 35f
- 2Hen 34–35, 51
- Josephus 34–39
- Pseudo-Phokylides 36–39
- SapSal 5f
- Septuaginta 32f, 393
- Tragiker Ezechiel 33
- und die pagane Literatur 39–40
- Celsus 39f
- Numenius von Apamea 39
- Plotin 39
- Pseudo-Longinus 39
- und Plato 34, 41, 43–45, 48, 50–51, 59, 171, 334f, 342–344
(s.a. Schöpfung bei Platon)
- Philologik 373
- Philosophie 285f
- jüdische 67, 231, 249
- pagane Philosophie als Diebstahl der jüdischen 32
- Plato 200–202, 371
(s. Philo und Plato; Schöpfung bei Plato; Stellenregister)
- Platonismus 67, 256, 355
- Plektron 215
- Plotin 39
- Pneuma 163, 215, 219, 230, 238
- Pneumatiker 155f, 166, 170f
- Pogrom 96
- Poseidonius 214f
- Propheten 157, 207, 214, 218–221, 230–232, 239, 337
(s.a. die einzelnen Prophetennamen)
- Proselyt(en) 244f, 252, 254f, 385, 390f
- Protagoras 291
- Psalmen 221
- Pseudo-Longinus 39
- Pseudo-Phokylides 36–39
- Quaestiones et Solutiones* 29f, 55, 287, 384, 388, 390–392
- Qumran 64
- Rabbinisches Judentum 80, 207, 209, 211f
- Rebekka 182f, 388f
- Rechtsstaatlichkeit 118–120, 122
- Reinigungsriten in der Diaspora 103–105
- „Religionsgeschichtliche Schule“ 145
- Rühmen 167, 297, 304
(s.a. *καυχᾶσθαι*)
- Sabbat 32f, 263, 365–367
- Sadduzäer 207
- Salomo 311, 313f, 317f
- Samaritaner 207
- Sara 181f, 185, 245, 249, 256, 300, 381, 386, 388f
- Schatten (des Zukünftigen/Wirklichen) 44f, 179, 186
(s.a. Typos/Typologie)
- Schiffbruch 98
- Schiffsreise 99f
- Schlange 105, 262
- Schöpfung (s.a. Adam, Anthropologie, Architekt, Gott als Schöpfer)
- bei Philo 32–35, 48–50, 59, 219, 269f, 323–344
- bei Plato 34, 49, 59, 326f, 331, 335, 342f
(s.a. Demiurg)
- als Stadtgründung 328–333
- des Menschen 127–142
- Schriftauslegung 64f, 83f
(s.a. Philo als Schriftausleger)
- Schriftgebrauch 378f
- Schriftlehre 209, 232, 238
- Schriftsinn 177
- Seele 194, 196f, 201f, 247–251, 257–264, 279, 288, 292
(s. Anthropologie, Auge [d. Seele], Leib-Seele-Antagonismus, *ψυχή*)
- „Seelenallegorese“ 287–292, 295f, 304
- Seelenreise 192, 197, 200, 202
- Seelenteile 246f, 262
- Selbstliebe 288, 290f
(s.a. Gottesliebe)
- Selbstreflexion 289, 291, 295

- Septuaginta 209, 393f
 - Revision 209f
 - Übersetzungslegende 33, 209–213
 Sexualität 37f, 136, 262
 (s.a. Fortpflanzung)
 - allegorisch 184
 - sex. Askese 128f, 139, 141
 Sibyllinische Orakel 63
 Siebenheit 32f, 360–365
 (s.a. Zahlensymbolik)
 Siegel 327, 331, 333f, 338, 340–342
 (s.a. Urbild-Abbild)
 Silpa 381
 Sinai-Ereignis (Gesetzesgabe) 216–218
 Sinneseindrücke 267f, 288
 Sirach(buch) 207
 Sisyphus 270
 Sklave 37, 268, 270, 272, 303
 Söderblom, Nathan XIX
 Sohn/Söhne Gottes 160f, 169
 Sokrates 350f, 371
 Sophist(en) 295f, 351
 Soziale Systeme 283–286, 296, 304–307,
 379–381, 385f, 393f
 Soziales Verhalten 303
 Speisegebote 260
 Spiritualisierung 85, 309, 314, 318f
 Spiritualität 135f, 139–142
 Stadtgründung 295, 328–334, 339–341
 (s.a. Architekt)
 Stadtkultur 369f
 (s.a. Alexandria)
 Sthenidas (περὶ βασιλείας) 355
 Stephanus 91f, 210f
 Stoa/Stoizismus 33f, 67, 214f, 256, 366,
 372
 Strafe/Strafleiden 62, 268f, 271f, 280
 (s.a. Verbannung, Würmer)
 Sünde(n) 271, 285
 Sukkot 98 (s.a. Feste, jüdische)
 Symbolisches Universum 243
 Symmachus 209
 Synagogen 55, 101–104
 - Synagogennamen 101–103
 - in Rom 101f
 - in Alexandria 103f, 108
 - Lokalisierung am Wasser 103f
 Synagogengebete (hell.) 13f, 35f
 Synkretismus 63, 83
 (s.a. Identität)
- Tamar 184, 255
 Theater 105, 108
 Theopneustie 223f, 228, 237
 Tempel 309–318, 330f
 - eschatologischer Tempel 315, 318
 - in Jerusalem 54, 116f, 309–318
 - Tempelkritik 309–314, 317
 Textinspiration 217
 (s.a. Inspiration, Personalinspiration)
 Textkritik 212, 360–373
textus receptus 212
 Theodotion 209
 Therapeuten 29, 56, 127–129, 136–142,
 263
 - weibliche Therapeuten 127f, 136, 138f,
 142
 Thüringen, thüringische Landeskirche
 XVII, XIX–XXIII
 Tiberius Julius Alexander 54, 85, 296
 Tischgemeinschaft 261
 Titus 98
 „Titus-Rolle“ 212
 Tod 133, 136, 140
 Tora 56, 68, 78, 85, 176f, 206, 208, 231f,
 244, 249, 252, 256, 260, 339, 366, 392
 Tora-Observanz 300
 - bei Judenchristen 89
 Torheit 283–307
 Tragiker Ezechiel 63
 Traum(offenbarungen) 138, 198f, 203
 Tugend(en) 162, 175, 179, 182–184, 249,
 350, 366f, 369, 386f, 389, 392f
 - herrscherliche Tugenden 119
 Typos/Typologie 44
 (s.a. Archetyp)
- Universalismus 47, 125f
 Unsterblichkeit 128f, 131–134, 139–141
 Unterleib als Sitz d. Begierde 247, 262f
 (s.a. Leib-Seele-Antagonismus)
 Urbild-Abbild 197, 200, 326f, 311, 331,
 340f
 (s.a. Schatten, Siegel)
 Urmensch-Mythos 145–148, 151
 (s.a. Adam)
 Ursache, erste 179
- Verbalinspiration 210, 212f, 220, 223
 (s.a. Inspiration, Personal-, Text-)
 Verbannung (als Strafe) 62, 265f, 279

- Verherrlichung Gottes 273f
 Vernunft 247, 249, 261f, 264
 Viehzucht 347f, 350f
 (s.a. Hirte)
 Visionen 191, 195, 199f, 202f
 (s.a. Gottesschau)
 - visionäre Kommunikation 203
 Visionsbericht 218f
 Vollkommene/Vollkommenheit 128,
 133–135, 140 155, 158, 161–164, 301,
 351

 Wandermissionar(e) 303
 Weiser („wise man“) 244f, 248, 255, 264,
 268, 272, 279f, 286, 367, 369
 Weisheit 78, 128–130, 142, 165–168,
 171, 183f, 231, 283–307, 337

 Welt 265, 267f, 272, 274–276, 278–280
 - sichtbare, sinnlich wahrnehmbare 49,
 130, 197, 269, 286, 291, 326f, 330,
 333, 340f
 - unsichtbare, gedachte (s.a. νοητὸς
 κόσμος) 49, 130f, 197, 286, 326, 330,
 332f, 338f, 340f
 Weltbürger 369
 Weltlenkung 123
 Wiedergeburt (zweite Geburt) 131, 139
 Würmer (als Strafe) 98

 Zahlensymbolik 131, 324f, 341, 343,
 360–365
 Ziegel (allegorisch) 295
 Zippora 182f

Griechisches Wortregister

- ἀγαλλιᾶν 275
ἀγαματοφορεῖν 331
ἀδελφός 251
αἰθεροβατεῖν 196
αἴσθησις 267f, 270, 288
αἴτια / αἴτιον 50
ἀνάθημα 293f
ἀναλογία + εἰς 362–364
ἀνατίθεσθαι 293f
ἄνθρωπος (πρῶτος/δεύτερος) 148–151
ἄνθρωπος θεοῦ 155, 157–160, 169f
ἀνθύπατος 110
ἀνόμοιος 335
ἀντιβολαί 211
ἀπέχεσθαι 261
ἀρετή 137, 175, 350, 353
ἀρπάζειν 192, 197
ἀρχέτυπος 341
ἀσέλγεια 251, 262f
ἀσκησις 349, 351f
ἀστεῖος 380
- βασιλεύς 347, 349, 351–356
βιβλία 206
- γένεσις 49, 158
γηγενής 157
γίγα 157
γράμματα 234
- ἱερὰ γράμματα 226
γραφὴ 206, 226f
- ἱεραὶ γραφαὶ 205f
- δεσμός 170
διάνοια 288
δίκη 125
δόγμα 289
δόγματα (θεοῦ) 234
δόξα 273, 278, 289, 296, 303
δοξάζειν 275
δύναμις 171
- ἐγκράτεια 262f
ἐγκύκλιος παιδεία 244, 255f, 291, 392
- εἰδωλατρία 251, 262
εἰκῶν 148, 330
- εἰκῶν θεοῦ 169
ἔκστασις 214
ἐμφυσᾶν 229
ἐμψυχία 335
ἐνηχεῖν 211
ἐνθουσιάζειν 221
ἐξηγητής 218
ἐπιθειάζειν 198f, 202
ἐπιθειασμός 157, 198–202
ἐπιθυμία 243, 246, 250f, 257–264
ἐπιπνεῖν/ἐπίπνοια 234
ἐπιστήμη 348f, 352f
ἐραυνᾶν 165
ἐργαλεῖον, τὸ 50
ἐρμηνεύς 216, 232f
ἔχειν 290, 297, 302
- ἠδονή 139, 259
- θέλημα 273
θεοληπτεῖσθαι/θεόληπτος 218,
221
θεομάχοι 98
θεόπεμπτος 218, 224, 227f
θεόπνευστος 208, 233–238
θεός 168f, 221, 269, 334
θεοσέβεια 290
θεοφόρητος 218
θεοφράδμων 218
θεόχρηστα λόγια 218
θεωρία 194
θυμός 246
- ἱερὸς λόγος 169, 178
ἱεροφάντης 178
Ἰουδαῖος 114
- καθαρώτατον, τό 104
καλοκάγαθία 353f, 356
καταδυναστεύειν 368f
καταπνεῖν 220, 234
κάτοικοι 120

καυχᾶσθαι 297
καύχησις 290, 299f
κορυβαντιᾶν 221
κόσμος s. νοητὸς κόσμος
κτῆσις 289f
κύριος 168, 221, 269, 334
κῶμος 251, 262f

λαμβάνειν 290, 299
λογίον/λογία 218
λογισμός 163, 195f, 368
λόγος 159, 162, 246, 261, 248
- λόγος θεοῦ 50, 155
- λόγος προφητικός 171

μανία 216
μάντις 218
μεγαλόπολις 332, 341
μετάνοια 46f
μετεωροπολεῖν 196
μηνύειν 326
μυσταγωγῶν 177f
μύσται 181–183
μυστήριον 173–176, 179, 183

νήπιος 128, 157
νοητὸς κόσμος 326
νομεῖς 350f
νόμος / οἱ ἱεροὶ νόμοι 177
νοῦς 133f, 137f, 156f, 162f, 165, 168, 171, 176,
179, 181, 194–196, 201, 230f, 246, 267f,
270, 280, 288f, 291, 294, 299

οἷσις 290
οἰνοφλυγία 251, 262f
ὄμμα 196f, 201
ὄργανον 50
ὄργια 174
οὐσία 197, 201, 335

πάθη 259
πάθος 260
παιδεία 347, 350, 356f
παραίνεσις 252
παρακαλεῖν 251
παραυξάνειν 364
παρεπίδημος 244f, 251–254, 264
παρευημερεῖσθαι 367
παροιικός 243–245, 251–255, 264
παροιήσις/παροιμία/παροικίζειν 252, 254

πλήκτρον 215
πνεῖν 228
πνεῦμα 171, 210, 215f, 220,
229–231, 233
- πνεῦμα τοῦ κόσμου 298
πνευματικός 128
πνοή 220, 229f
ποιμὴν λαῶν 347, 349
ποιμηνική ἐπιστήμη 348f, 352f
ποιμενική μελέτη 352f
πότος 251, 262f
πρόνοια 123–125
προφήτης 218, 232
πρωτόγονος λόγος 161

σάρξ 243, 257–259
σκωληκόβρωτος 98f
σοφία 171, 183
σοφός 155
σπέρμα 182
συμπεριπολεῖν 196
συνοδοιπορεῖν 162
συγχορεύειν 196
σφραγίς 341

τέλειος 128, 155, 157
τελετή 174, 182
τέχνη 352f
τόπος 162f, 168
τρόπος 290
τύπος 331

ὑπηχεῖν 216, 221, 232
ὑποβολή 211

φιλαυτία 290
φιλόθεος ψυχή 292
φύσις 351, 353, 366

χαρά 275
χάρις 273, 277f, 304
χειρόκμητος 314

χρησμός 218

ψυχή 138, 176, 241–264, 288, 290,
292
- ἄλογος ψυχή 348
ψυχικός 128

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band III/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Tauferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Baarlink, Heinrich*: Verkündigtes Heil. 2004. *Band 168*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*. – Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im frührabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samariten und die Samaritai bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.

- Bovon, François*: Studies in Early Christianity. 2003. *Band 161*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniki – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.
- Brunson, Andrew*: Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158*.
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
– Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard*: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byron, John*: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162*.
- Byrskog, Samuel*: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.*: The Development of Greek and the New Testament. 2004. *Band 167*.
– The Son of Man. 1986. *Band 38*.
– siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid* (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. *Band 1*: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim*: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Colpe, Carsten*: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154*.
- Crumpp, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup*: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
– Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
– / *Niebuhr, Karl-Wilhelm* (Hrsg.): Philo und das Neue Testament. 2004. *Band 172*.
- Dettwiler, Andreas und Jean Zumstein* (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dickson, John P.*: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
– Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc* (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebel, Eva*: Die Attraktivität früher christlicher Gemeinden. 2004. *Band II/178*.
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
– Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter* (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu*: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas*: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo*: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
– Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad*: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gotteshönes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas*: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.

- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Foster, Paul*: Community, Law and Mission in Matthew's Gospel. *Band III/177*.
- Fotopoulos, John*: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band III/151*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band III/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band III/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gregory, Andrew*: The Reception of Luke and Acts in the Period before Irenaeus. 2003. *Band II/169*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.)*: Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Harrison, James R.*: Paul's Language of Grace in Its Graeco-Roman Context. 2003. *Band II/172*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
- Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
- Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.)*: Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.)*: Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.)*: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin; Siegfried Mittmann und Anna Maria Schwemer (Ed.)*: La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.

- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Johns, Loren L.*: The Lamb Christology of the Apocalypse of John. 2003. *Band II/167*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Koch, Michael*: Drachenkampf und Sonnenfrau. 2004. *Band II/184*.
- Koch, Stefan*: Rechtliche Regelung von Konflikten im frühen Christentum. 2004. *Band II/174*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Köhn, Andreas*: Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. 2004. *Band II/180*.
- Kooten, George H. van*: Cosmic Christology in Paul and the Pauline School. 2003. *Band II/171*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- und *Karl-Wilhelm Niebuhr* (Hg.): Frühjudentum und Neues Testament im Horizont Biblischer Theologie. 2003. *Band 162*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Kwon, Yon-Gyong*: Eschatology in Galatians. 2004. *Band II/183*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lichtenberger, Hermann*: Das Ich Adams und das Ich der Menschheit. 2004. *Band 164*.
- Lierman, John*: The New Testament Moses. 2004. *Band II/173*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.

- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
–: siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfred*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mackay, Ian D.*: John's Relationship with Mark. 2004. *Band II/182*.
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
– Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi*: Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
– siehe *Deines, Roland*
– siehe *Kraus, Wolfgang*
- Nielsen, Anders E.*: "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Novakovic, Lidija*: Messiah, the Healer of the Sick. 2003. *Band II/170*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus*: Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Onuki, Takashi*: Heil und Erlösung. 2004. *Band 165*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Peres, Imre*: Griechische Grabinschriften und neutestamentliche Eschatologie. 2003. *Band 157*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87*. – Band 2 2000. *Band 119*.
– Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
– siehe *Ego, Beate*.
- Plümacher, Eckhard*: Geschichte und Geschichten. Aufsätze zur Apostelgeschichte und zu den Johannesakten. Herausgegeben von Jens Schröter und Ralph Brucker. 2004. *Band 170*.

- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr und Jan Roskovec* (Hrsg.): Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rothschild, Clare K.*: Luke Acts and the Rhetoric of History. 2004. *Band II/175*.
- Rüegger, Hans-Ulrich*: Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band II/155*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salier, Willis Hedley*: The Rhetorical Impact of the Semeia in the Gospel of John. 2004. *Band II/186*.
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schäfer, Ruth*: Paulus bis zum Apostelkonzil. 2004. *Band II/179*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band III/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band III/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band III/56*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandria. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Sterck-Deguelde, Jean-Pierre*: Eine Frau namens Lydia. 2004. *Band II/176*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.

- Stökl Ben Ezra, Daniel*: The Impact of Yom Kippur on Early Christianity. 2003. *Band 163*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
– Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
– The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J.* und *Doris Lambers-Petry* (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Trebilco, Paul*: The Early Christians in Ephesus from Paul to Ignatius. 2004. *Band 166*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Wischmeyer, Oda*: Von Ben Sira zu Paulus. 2004. *Band 178*.
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133*.
- Wucherpfennig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142*.
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Christologie der Bilder im Johannesevangelium. 2004. *Band 171*.
- : Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122*.
- Zunstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*

